ÖSTERREICHISCHE WASSER RETTUNG

Landesverband Salzburg

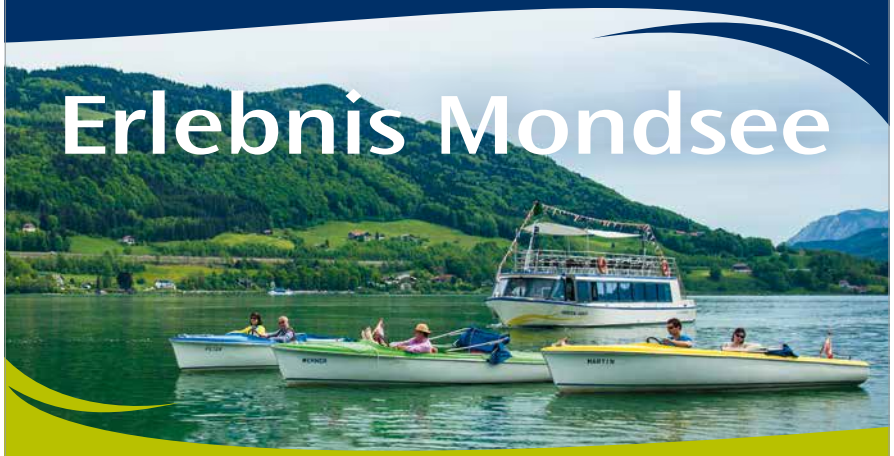
Jahresbericht 2021/22

Ausgabe Flachgau

Segelschule Mondsee

Bootscharter, Surf, SUP, Wing & Bike Verleih
Kinder- Jugend- und Erwachsenenkurse
www.segelschule-mondsee.at • 06232 360 92 • office@segelschule-mondsee.at

MONDSEE SCHIFFFAHRT HEMETSBERGER
MONDSEE BOOTSVERLEIH HEMETSBERGER



MondseeSchifffahrt und Bootsverleih
Hemetsberger
Seebadstraße 1, 5310 Mondsee

Tel. 0664 4934684 oder 0664 9360079
office@eventschiff.at
www.mondseeschifffahrt.com

Die Wasserrettung

Ein Einsatz, der sich lohnt!

Tausende Wasserretter in ganz Österreich kümmern sich um Millionen von Badegästen an unseren Gewässern. Eine ehrenamtliche Aufgabe, die jährlich rund 150 Badegästen das Leben rettet.

Ebenso wichtig wie die Rettungseinsätze ist die Ausbildung.

Allein in Salzburg lernen jährlich rund 2.000 Menschen, hauptsächlich Kinder und Jugendliche, in Kursen der Wasserrettung das Schwimmen oder verbessern ihre Kenntnisse. Viele von ihnen lassen sich in der Folge zu Rettungsschwimmern ausbilden, manche werden Rettungstaucher. Durch diese Ausbildung werden die Menschen sensibilisiert für die Gefahren, die der Wassersport mit sich bringen kann. Viele Unfälle lassen sich allein dadurch vermeiden.
Die Wasserrettung ist zur Durchführung ihrer Aufgaben auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen.

Die jährlich tausenden Stunden der Retter sind kostenlos – nicht aber die Anschaffung, Instandhaltung oder Erneuerung von Rettungsgeräten.

Dafür braucht die Wasserrettung Förderer – Menschen, die sich an und in unseren Gewässern auf rasche und professionelle Hilfe verlassen können!

Wir sind für jeden kleineren oder größeren Betrag dankbar und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein unfallfreies Jahr.

www.sbg.owr.at

© Helge Kirchberger

Als Landeshauptmann ist es mir eine große Freude für den Jahresbericht des Salzburger Landesverbands der Österreichischen Wasserrettung persönliche Grußworte zu übermitteln.

444 aktive Einsatzkräfte und 2.153 Mitglieder, die insgesamt rund 38.000 Stunden, das sind umgerechnet mehr als 4,4 Jahre, geleistet haben – und das alleine 2021. Die statistische Zusammenfassung des vergangenen Salzburger Wasserrettungs-Jahres liest sich mehr als beeindruckend und verdient höchste Anerkennung. Von der Überwachung von Bädern, der Reinigung von Gewässern über Alarmeinsätze mit Lebensrettungen und Bergungen bis hin zur Abnahme von Schwimmprüfungen und vielem mehr reicht das breite Aufgabenportfolio unserer Einsatzkräfte rund um das nasse Element. Den aktuellen Leistungsüberblick möchte ich auch heuer wieder zum Anlass nehmen, um mich bei allen Funktionären und Aktiven für ihr vorbildliches Engagement im Dienst der Gemeinschaft sehr herzlich zu bedanken.

Als eine der vier tragenden Säulen unseres top-aufgestellten Rettungswesens zeichnet sich die Salzburger Wasserrettung durch Professionalität und Verlässlichkeit, besonders in herausfordernden Szenarien, aus. Mit Recht genießt sie auch im internationalen Vergleich einen hervorragenden Ruf und wird immer wieder als Musterbeispiel genannt. Seit mehr als sechs Jahrzehnten ist sie dank solider Aus- und Weiterbildung ihrer zahlreichen Mitglieder und einer adäquaten und modernen technischen Ausstattung eine schlagkräftige Organisation, die in der Bevölkerung zurecht hohe Anerkennung und Wertschätzung genießt. Besonders stolz machen mich die hohen Qualitätsstandards in der Ausbildung der nächsten Generation bei den lokalen Mitgliedsvereinen. Was sie alle eint, ist die Leidenschaft für das Ehrenamt: Es gehört zu unserer Salzburger Identität, ist das Rückgrat dieses Bundeslandes. Ehrenamtliches Engagement ist nicht Arbeit, die nicht bezahlt wird, sondern Arbeit, die in meinen Augen unbezahlbar ist!

Als Landeshauptmann ist es mir daher ein Bedürfnis, mich bei allen Verantwortlichen der Salzburger Wasserrettung, an der Spitze Präsident Markus Zainitzer und Landeseinsatzleiter Herbert Gewolf jun. sehr herzlich für ihren wertvollen Beitrag im Vorjahr zu bedanken. In diesem Sinne wünsche ich weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Mit den besten Grüßen

Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann

Liebe Freunde, Förderer und Mitglieder!

Hinter uns liegt ein ereignisreiches Jahr 2021. Nicht nur Corona hat uns letztes Jahr sehr beschäftigt. Auch einige spektakuläre Einsätze und eine Neuorganisation der Landesleitung waren große Aufgabenstellungen im abgelaufenen Jahr.

Im Mai 2021 durfte ich nach 12 Jahren von Heinrich Brandner das Amt des Präsidenten im Landesverband Salzburg übernehmen. Ich bin stolz eine so großartige Rettungsorganisation übernehmen und leiten zu dürfen und möchte mich bei meinem Vorgänger für seine jahrzehntelange Arbeit bedanken. Mit dieser Neuwahl wurden auch 3 Positionen in der Landesleitung neu besetzt. In diesem Zuge möchte ich mich auch bei Karl Kreuzhuber (Vizepräsident und Landeseinsatzleiter), Christian Winkler (Fachreferent für Tauchen) und Iris Hölzl (Fachreferentin für Material) für ihre jahrelange Tätigkeit im Landesverband bedanken und freue mich, dass sie uns in einigen Funktionen noch weiter zur Seite stehen werden. Den neuen und restlichen Mitgliedern der Landesleitung und den Ortsstellenleiter/innen möchte ich für ihr Vertrauen danken und wünsche allen eine gute Zusammenarbeit.

Natürlich hat Corona auch unsere Rettungsorganisation nicht unberührt gelassen. Leider konnten wir den Mitgliederverlust, den wir 2020 hatten, noch nicht wieder ganz auffüllen aber die Mitgliederzahlen sind wieder im Steigen. Für die einzelnen Ortsstellen war es eine sehr große Herausforderung ihre Tätigkeiten und Veranstaltungen an die aktuellen Situationen anzupassen. Schwimmkurse und Ausbildungen mussten abgesagt werden aber wann immer es möglich war, wurden die Kurse unter Einhaltung der jeweils geltenden Maßnahmen durchgeführt. Auch intern hatten wir mit der Planungsunsicherheit zu kämpfen und rüsteten uns EDV-technisch so weit auf, dass wir diverse Schulungen online anbieten konnten. Natürlich ersetzt eine Onlineschulung keinen Besuch im Hallenbad, aber so konnten wir in der Lockdownzeit zumindest Theoriekurse abhalten.

Auch einsatztechnisch war das letzte Jahr sehr fordernd. Um nur einen Auszug daraus zu nennen: Wir standen über eine Woche lang mit bis zu 100 Einsatzkräften in Bruck im Sucheinsatz. Das war sicher einer der emotionalsten Einsätze an denen ich jemals beteiligt war. Wir hatten einige Hochwasser- und Muren-Einsätze und der spektakulärste war sicher die Bergung einer Zuggarnitur aus der Mur. Aber nicht zu vergessen die vielen Stunden, die unsere Rettungsschwimmer mit Überwachungen verbracht haben bei denen zum Glück nichts passiert ist.

Wir sind auch heuer wieder für alle da, die im Wasser in Not geraten und freuen uns über jede helfende Hand!

Markus Zainitzer
LV-Präsident

Auch das Jahr 2021 war, so wie bei allen anderen Blaulichtorganisationen, durch die Covid-19-Pandemie geprägt.

Der Trend der letzten Jahre hat sich in der Sommersaison 2021 bestätigt: Die Einsätze an den heimischen Gewässern im Bundesland werden mehr, angefangen von Personensuchen und Sachgüterbergungen, Sturmeinsätzen bis hin zu Hochwassereinsätzen.

Einsätze

Im abgelaufenen Jahr 2021 rückte die Wasserrettung im Bundesland Salzburg zu 523 Einsätzen aus. Insgesamt konnten 217 Personenrettungen und 73 Lebensrettungen aus akuter Wassernot durchgeführt werden. Leider mussten auch 8 Personen ihr Leben im Gewässer lassen und konnten nur mehr tot geborgen werden. Eines ist fix, die Einsätze der Wasserrettung im Bundesland Salzburg werden immer mehr zeit- und materialaufwändiger durch Personensuche oder Hochwassereinsätze.

PAUL BRUNAUER
Spengler ■ Dachdecker
Paul Brunauer Spengler Dachdecker GmbH
Kälberpoint 47 · 5164 Seeham
Tel: 0664/2416524 · E-mail: paul.brunauer@sbg.at

Dies ist auch nur aufgrund der sehr guten Ausbildung der Einsatzkräfte möglich. Die Einsätze der Wasserrettung finden in allen Bereichen des Wassers statt. An den Seen, genauso wie in den Flüssen, Bächen und auf Eisflächen.

Ausbildung / Fortbildung

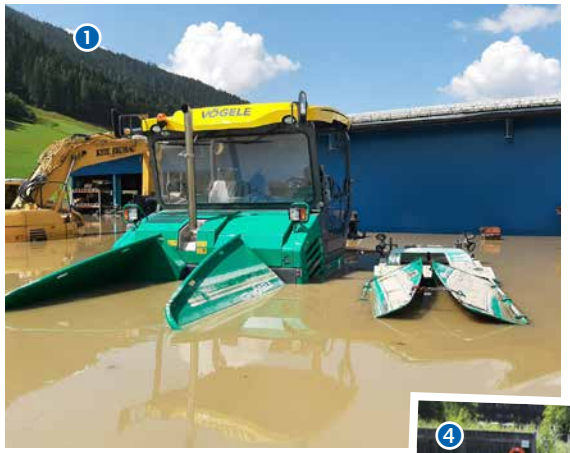
In den Ortsstellen werden über das ganze Jahr verteilt Übungen mit verschiedenen Schwerpunkten (Rettungsschwimmen, Erste Hilfe, Tauchen, Nautik und Wildwasser) durchgeführt und die Einsatzkräfte werden auf den neuesten Stand der Technik geschult.

Jedes Jahr werden auch Spezialkurse von den Landesfachreferenten des Landesverbands abgehalten, um die Schlagkraft verstärken zu können.
Nähere Infos über alle Einsätze, Übungen, Ausbildungen usw. erhalten Sie auf der Homepage der Wasserrettung Landesverband Salzburg

www.sbg.owr.at

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Einsatzkräften der Österr. Wasserrettung Landesverband Salzburg für ihren Einsatz im Jahr 2021 sehr herzlich bedanken. Schauen wir zuversichtlich ins Jahr 2022.

Herbert Gewolf
Landeseinsatzleiter



1. *Hochwasser Oberpinzgau Gewerbegebiet*
2. *Bergung Murtalbahn*
3. *Einsatzfahrt zum Hochwassergebiet Oberpinzgau*
4. *Einsatz der Rettungstaucher am Goldeggersee*
5. *Personensuche am Goldeggersee*
6. *Personensuche mit Polizeihund*

Im Jahr 2021 wurde die Ausbildung zum Seiltechniker auf Schienen gebracht.

Nachdem im Jahre 2019 der Grundstein zu einer weiteren österreichischen Ausbildung zum Seiltechniker bei der Berufsfeuerwehr in Wien gelegt wurde, fand im Jahr 2021 die erste Ausbildung im Bundesland Salzburg statt.

Anfang des Jahres 2021 trafen sich alle Kommissionsmitglieder der Wildwassergruppe mit den drei neuen Ausbildnern, die bereits den Ausbildungskurs bei der Berufsfeuerwehr abgeschlossen haben, und besprachen die Ausbildungsstrukturen für das Bundesland Salzburg. Der Schwerpunkt liegt bei der Ausbildung auf verschiedenen Abseilmethoden, am Standplatzbau, Seilbahnbau und auf der Bedienung des technischen Equipments.

Der erste Ausbildungskurs fand dann im Juni mit den bereits ausgebildeten Wildwasserrettern des Landesverband Salzburg im Ortskern von Seekirchen statt.

Noch im Herbst organisierten die Ausbildner der Wildwasserkommission den nächsten Ausbildungskurs. Nach einer Theorieeinheit an einem Wochentag fand am ersten Oktoberwochenende der praktische Teil zum Seiltechniker statt. In zwei Ausbildungstagen wurde den Kursteilnehmer/innen das nötigste Wissen vermittelt. Knotenkunde, Standplatzbau, aktives und passives Abseilen, Aufbau einer Seilbahn und V-Bergung und der Umgang mit Medizinprodukten, welche für die Personenrettung im alpinen Gelände eingesetzt werden, wurden gelehrt und geprüft.

Als Referent für Fließ- & Wildwasser freut es mich besonders, dass wir im ersten Ausbildungsjahr 32 neue Seiltechniker gewinnen konnten, welche nun bestens für den Einsatz ausgebildet sind.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Fließ- & Wildwasserrettern der Österr. Wasserrettung Landesverband Salzburg für ihren wertvollen Einsatz im Jahr 2021 sehr herzlich bedanken.

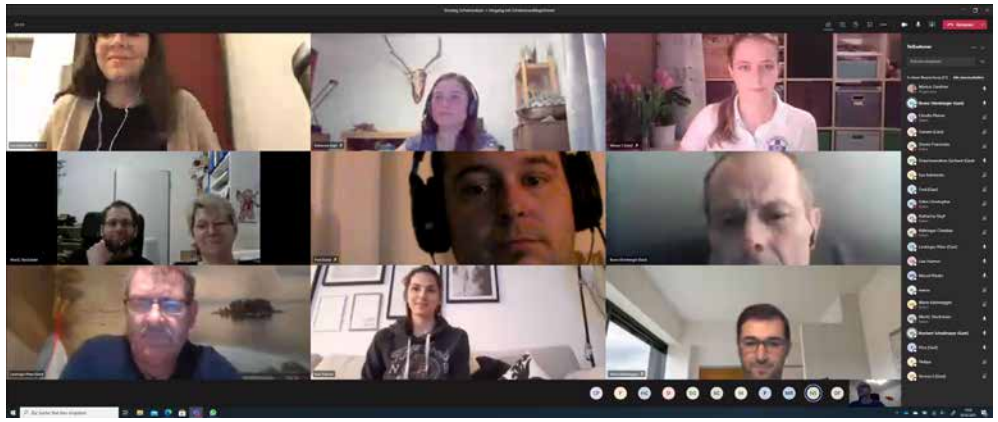
Gewolf Herbert
Referent für Fließ- & Wildwasser

1. *Aufbau einer Seilbahn mit Fließwasserretter*
2. *Prüfung aktives Abseilen*
3. *Schriftliche Prüfung bei der OS Wallersee*
4. *Kurstag mit Wildwasserretter*
5. *Aktives Abseilen*
6. *Aufbau einer Seilfähre*

Fliess- und Wildwasser

Das Jahr 2021 begann pandemiebedingt mit digitalen Fortbildungen.

Da die Hallenbäder im Frühjahr leider immer noch geschlossen waren und Prüfberechtigungen unserer Schwimm- und Rettungsschwimmlehrer/-innen aktualisiert werden mussten, wurde kurzerhand entschieden, diese Termine online abzuhalten. Insgesamt wurden von Februar bis Anfang Mai vier remote Termine zwischen 2-3 Stunden mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten abgehalten. Die Schwerpunkte wurden auf die Planung von Schwimmkursen, Nichtschwimmer- und Anfängerschwimmkurse sowie auf rechtliche Aspekte gelegt. Besonders erfreut waren die Teilnehmer von einem Gastvortrag aus Tirol. Gernot Reister, technischer Landesreferent aus Tirol, nahm sich für den LV Salzburg Zeit, um als Jurist über die Gefahrenquellen und deren Haftungsfragen bei Schwimmkursen zu referieren. Aufgrund der guten Durchführbarkeit und Beteiligung bei diesen Online-Terminen konnten 19 Schwimm- und Rettungsschwimmlehrer/-innen die Prüfberechtigung verlängert werden.



„Ich behandle Menschen und keine Befunde“

HNO-Fachpraxis und Gesundheitszentrum
Dr. Josef Schlömicher – Thier, Salzburgerstrasse 7, A-5202 Neumarkt
Tel: 06216-4030, Fax: 06216-4030-20, e-mail: hno-schloemicher@sbg.at, www.hno-schloemicher.com

besonderes Praxisangebot:
• Sprechstunde für Sänger und Sprecher • Konservative und operative Therapie bei organischen Stimmlippenveränderungen
• Diagnostik und Therapie bei Refluxproblemen und neurolog. Stimmstörungen • Beratung bei Schnarchproblemen und ambulante Operationen

Im März ereilte uns die traurige Gewissheit, dass auch heuer die geplanten Vergleichswettkämpfe im Rettungsschwimmen für Salzburg abgesagt werden mussten. Die Planungen wurden ruhend gestellt.

Neuwahlen

Im Mai änderte sich die Landesleitung im Landesverband Salzburg. Unser bisheriger technischer Leiter Markus Zainitzer wird fortan als Präsident den Verein aktiv mitgestalten. Wir bedanken uns für die hervorragende Arbeit der letzten 12 Jahre und wünschen in der neuen Funktion viel Erfolg. Nach erfolgreicher Übergabe der Sparten Schwimmen und Rettungsschwimmen sowie dem Rettungssport, wird Daniela Nobis ab Mitte 2021 das Amt ausüben.

Am 30. Mai fand nach langersehnter Öffnung der Frei- und Hallenbäder für den Breitensport, die Leistungsüberprüfung für die zukünftigen Lehrscheinanwärter/-innen statt. Die gemeldeten sieben Teilnehmer aus dem Land Salzburg konnten die Zeitlimits trotz weniger Trainingsmöglichkeiten bravourös meistern und den Vorbereitungsterminen stand nichts mehr im Weg. Die Anwärter/-innen nahmen an vier Ausbildungsterminen teil, bei denen neben den theoretischen Grundlagen viele Stunden in die praktische Vorbereitung an Rettungstechniken und Rettungsgeräten floss.

Von 4. bis 10. Juli fand in Faak am See die Prüfungswoche für Rettungsschwimmlehrer/-innen statt. Hier wurden die bisherigen Kenntnisse durch eine Prüfungskommission überprüft. Wir gratulieren Lukas Hölzl zu seinen Leistungen und der bestandenen Lehrscheinprüfung.

© ÖWR Vorarlberg, Thomas De Meyer

Ab Juli bis Mitte August fanden mehrere Bundesmeisterschaftstrainings statt. Dieses Jahr ermöglichten wir insgesamt 11 Startern die Möglichkeit für den mehrtägigen Vergleichskampf. Um die Teilnehmer auf die unterschiedlichen Disziplinen vorzubereiten, wurden drei Pooltrainingseinheiten und zwei Freigewässertrainingseinheiten durchgeführt.

Die Bundesmeisterschaften wurden vom 26. bis 28. August in Vorarlberg abgehalten. Erfreulich waren die erzielten Leistungen der 9 Jugendlichen und 2 Startern in der allgemeinen Klasse. In der Gesamtmannschaftswertung Jugend erzielten wir Platz 3 mit Aigner Luca, Widlroither Andreas, Dubois Nils und Chesneau Olivier und Platz 4 mit Leitner Florian, Kastenauer Florian, Le Masson-Robic Mateo und Leitner Lukas. Die Mannschaft der allgemeinen Klasse männlich mit einer mixed-Mannschaft aus Salzburg und Oberösterreich und den Teilnehmern mit Hölzl Lukas, Roth Verena, Stockmaier Peter und Enzenhofer Jan (OÖ) erkämpften sich Platz 4.

Die Mannschaften waren auch bei den Einzelbewerben recht erfolgreich. Das Jugendteam ÖWR Salzburg I erhielt die Bronzemedaille bei Manikin Relay und Pool Lifesaver Relay sowie den Platz 2 bei Line Throw. Auch bei den Open-Water-Bewerben konnten unsere zwei Jugendmannschaften insgesamt 3 Stockerlplätze erreichen.

Abgerundet wurde das Jahr 2021 mit einer weiteren Fortbildung für Schwimm- und Rettungsschwimmlehrer/-innen am 18. September. Hier meisterten sieben Trainer ihre Aufgaben; darunter einen theoretischen Vortrag, die Begutachtung der Schwimmtechniken, ein kurzes ABC-Training und den richtigen Einsatz ausgewählter Rettungsgeräte.

Für 2022 erhoffen wir uns mehr Vor-Ort-Ausbildungen und die Möglichkeit unseren Rettungssport wieder über die Landesgrenzen hinaus auszuführen.

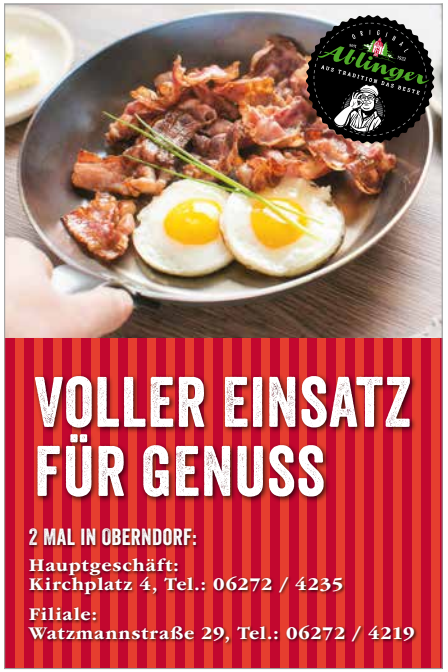
Daniela Nobis
Technische Leitung

Apotheke zur Mariahilf
Mag. Pharm. Elisabeth Wachinger e. U.
Herzog Odilo-Straße 9 · 5310 Mondsee
Tel: 0 62 32/22 30 · Fax: 0 62 32/22 30 20
wachinger@apothekemondsee.at
www.apothekemondsee.at

Team Jugendleiter

Liebe Kamerad:innen und Unterstützer:innen der Österreichischen Wasserrettung!

Einige Jahre war der Posten der Jugendleitung im Landesverband Salzburg unbesetzt. Es wurden Treffen organisiert und Gespräche geführt, um wieder eine Vertretung für unseren Nachwuchs im Landesverband zu finden. Bei einer vom Landesverbands Präsidenten organisierten Jugendleiter:innenausbildung haben wir uns dann dazu entschlossen, uns der Aufgabe anzunehmen.



Lukas Berger, OS Bischofshofen, wird der leitende Fachreferent. Er ist in seiner Ortsstelle bereits seit vielen Jahren engagierter Jugendleiter. Der Nachwuchs in Bischofshofen ist durch seine Führung topmotiviert und ausgebildet.

Magdalena Behensky und Verena Schneider, OS Salzburg-Stadt, kennen sich seit fast 20 Jahren als sie selbst noch Kinder bei der Wasserrettung waren. Sie werden als Team den Fachreferenten unterstützen. Verena leitet seit fünf Jahren mit einer Kollegin gemeinsam die Jugendgruppe in ihrer Ortsstelle. Eine starke Truppe junger Helfer:innen und Rettungsschwimmer:innen, die keine Mühen scheut, den Erwachsenen bei ihrer Arbeit zu helfen. Magdalena ist in der Ortsstelle als Einsatzkraft und Taucherin aktiv, hat jedoch während ihres Studiums in Innsbruck eng mit der Jugendleitung des LV Tirol zusammengearbeitet und durch ihre Ideen und ihren Tatendrang vielen Kindern Freude bereitet.

Gemeinsam wollen wir nun in unserem Landesverband eine engere Zusammenarbeit unter den Jugendgruppen fördern. Wir wünschen uns einen guten Kontakt zu den Jugendleiter:innen sämtlicher Ortsstellen und möchten als Team Ideen umsetzen, um auch der nächsten Generation an Einsatzkräften die Möglichkeit zu geben, sich an eine tolle Kindheit und Jugend bei der Wasserrettung zu erinnern. Wir hoffen dabei nicht nur auf die Hilfe des Landesverbands, sondern vor allem auf die aller Jugendleiter:innen, denen wir von jetzt an als Ansprechpersonen zur Verfügung stehen wollen.

Hinter uns liegt ein ereignisreiches und auch erfolgreiches Jahr 2021.

Nachdem die erste Jahreshälfte aus bekannten Gründen leider etwas ruhiger verlief, konnten wir ab Mitte Mai voller Tatendrang mit den geplanten Vereinsaktivitäten starten.

Zu dieser Zeit fand auch die Neuwahl der Landesleitung statt, in deren Zuge ich das Amt des Landesreferenten für Tauchen von Christian Winkler übernehmen durfte. Durch die intensiven Bemühungen in den letzten vier Jahren konnten unter der Leitung von Christian zahlreiche Ausbildungen in allen Leistungsstufen absolviert werden und somit kann der Landesverband Salzburg auf ein schlagkräftiges Team an EinsatztaucherInnen und TauchausbilderInnen zurückgreifen.

Bereits Mitte Juni folgte der ungewohnten Ruhe eine Serie von Einsätzen. Am 20. Juni wurden die Einsatzkräfte zu einer Personensuche im Bereich der Falkensteinwand am Wolfgangsee gerufen. Der Einsatzort stellte die Einsatzkräfte vor eine besondere Herausforderung, da an dieser Stelle das Ufer sehr steil bis in Tiefen von ca. 80 Meter abfällt. In diesen Tiefen ist ein sicheres Tauchen mit herkömmlichen Presslufttauchgeräten nicht mehr gewährleistet, deshalb wurden in Abstimmung mit dem Bezirkseinsatzleiter speziell geschulte und ausgerüstete Tech-Taucher mit Kreislauf-Tauchgeräten der Österreichischen Wasserrettung Landesverband Oberösterreich zur Unterstützung angefordert. Der Bereich wurde zwischenzeitlich mit mehreren Sonargeräten abgesucht und es konnte ein vielversprechender Verdachtspunkt lokalisiert werden. An dieser Stelle konnte schließlich die vermisste Person von den EinsatztaucherInnen gefunden und leider nur mehr tot geborgen werden. Der tragische Einsatz konnte durch die reibungslose Zusammenarbeit der eingesetzten Kräfte innerhalb von drei Stunden beendet werden.

Eine Woche später stand leider bereits der nächste Einsatz für die Kräfte der Österreichischen Wasserrettung an. In Bruck an der Glocknerstraße kam es zu einem tragischen Unfall. Zwei Buben wurden beim Baden von der Salzach mitgerissen. Einer der beiden Jungen konnte von Passanten ans sichere Ufer gerettet werden. Der zweite blieb jedoch vermisst und es wurde eine großangelegte Suchaktion zwischen der Unfallstelle und dem Kraftwerk Gries im Pinzgau gestartet. Die Suchaktion war für die eingesetzten Kräfte sowohl körperlich als auch mental sehr fordernd, da neben der starken Strömung, vielen Hindernissen im Suchbereich und einer sehr schlechten Sicht (teilweise Nullsicht) besonders die Tatsache, dass es sich bei der vermissten Person um einen kleinen Jungen handelte, zu bewältigen war. Die Suchaktion dauerte mehrere Tage, daher wurden zur Unterstützung der Kollegen aus dem Pinzgau und Pongau auch Kräfte aus den nördlichen Landesteilen eingesetzt. Bei diesem Sucheinsatz zeigte sich wie wichtig neben sinnvoll eingesetzter Technik wie Sonargeräten oder Tauchrobotern nach wie vor gut geschulte und ausgerüstete TaucherInnen sind, da den technischen Geräte eine entscheidende Fähigkeit fehlt: „Ein Tastsinn". Bedauerlicherweise konnte der Junge auch nach mehreren Einsatztagen nicht gefunden werden und so wurde der Großeinsatz von der zuständigen Behörde gestoppt. Knapp zwei Wochen später wurde der kleine Junge im Bereich St. Johann im Pongau (ca. 40 Kilometer flußabwärts und nach mehreren Kraftwerken) gefunden. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt der gesamten Familie.

Mitte Juli wurden die Einsatzkräfte der Wasserrettung zu einer Personensuche am Goldeggersee gerufen. Auch dieser See stellte die EinsatztaucherInnen trotz geringer Tiefe vor eine besondere Herausforderung. Die extrem schlechte Sicht und der schlammige Boden des Moorsees und die Tatsache, dass nicht genau bekannt war wo die Person ins Wasser ging, erschwerten die Suche immens.

TREPPENBAU
ALTMANN
Lengried 7 · A-5205 Schleedorf
Mobil 0650/8147358

Diese und weitere Einsätze im abgelaufenen Jahr zeigen wie wichtig eine fundierte Ausbildung für unsere aktiven EinsatztaucherInnen ist. Leider konnten wir in diesem Jahr die zeitintensive Ausbildung zum Grund- und Leistungstauchschein aufgrund der pandemiebedingten Pause im Frühjahr nicht anbieten. Erfreulicherweise konnte aber das Prüfungsseminar für TauchlehrerInnen der Bundesleitung wie geplant im Herbst stattfinden. An diesem Lehrgang durfte ich teilnehmen und konnte die Ausbildung zum Tauchlehrer 2. Stufe erfolgreich abschließen.

Ebenfalls konnte Daniel Bischof die anspruchsvolle Ausbildung zum Tauchlehrassistent mit Bravour meistern und wird zukünftig eine leitende Funktion im Einsatz- und Ausbildungsdienst des Landesverbandes Salzburg übernehmen.

Selbstverständlich wurde auch in diesem Jahr großer Wert auf die Fortbildung der AusbildungerInnen gelegt. Fünf Personen nahmen an einem Kurs für die Bedienung von Unterwasser-Scooter teil und konnten das entsprechende Brevet erwerben.

Am 30. Oktober wurde der Tauchfortbildungstag des Landesverbandes Salzburg im Strandbad Mondsee veranstaltet. Dabei wurden Orientierungsübungen und die Bergung verunfallter TaucherInnen sowie deren Versorgung geübt. Bei dieser Veranstaltung stehen auch immer der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern der einzelnen Ortsstellen im Vordergrund.

Am Ende des Jahres wurde auch in diesem Jahr wieder eine Überprüfung der Tauchflaschen gemäß Versandbehälterverordnung durchgeführt. Vom Team der Wasserrettung wurden dabei unter Aufsicht des Mitarbeiters von TÜV-Österreich insgesamt 70 Tauchflaschen aus den Ortsstellen des Landesverbandes überprüft.

Abschließend darf ich mich bei allen aktiven EinsatztaucherInnen für ihre Mitarbeit im Tauchdienst im vergangenen Jahr bedanken und wünsche allen ein unfallfreies und erfolgreiches Jahr 2022.

Allzeit „gut Luft"!

Peter Buchegger
Landesreferent für Tauchen

www.enzinger.at
ENZINGER
Tischlerei + Möbelwerkstatt
A-5322 Hof bei Salzburg • Lebachstraße 2
Tel. 0 62 29/24 82 • sepp.enzinger@enzinger.at

LANDGASTHAUS
STRUBKLAMM
Seewirt
ERLEBEN & GENIESSEN
Ausgangspunkt für Canyoning
Strubklamm 5
A-5324 Faistenau
Telefon: +43 (0) 6228 2653
seewirt.faistenau@cablelink.at
www.seewirt-faistenau.at
Di - Do Ruhetag

Schwimmabzeichen

FRÜHSCHWIMMER

(ohne Altersbeschränkung)

Leistungen:
1. 25 m Schwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung vom Beckenrand ins Wasser
3. Kenntnis von 5 Baderegeln

FREISCHWIMMER

(vollendetes 7. Lebensjahr)

Leistungen:
1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung aus ca. 1 m Höhe ins Wasser
3. Kenntnis der 10 Baderegeln

FAHRTENSCHWIMMER

(vollendetes 9. Lebensjahr)

Leistungen:
1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. 10 m Streckentauchen
3. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
4. 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
5. Kopfsprung aus ca. 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe ins Wasser
6. Kenntnis der 10 Baderegeln

ALLROUNDSCHWIMMER

(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:
1. 200 m Schwimmen in zwei Lagen (100 m Brust, 100 m Rücken)
2. 100 m Schwimmen in beliebigem Stil in 2:30 Minuten
3. 10 m Streckentauchen
4. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
5. 25 m Transportieren (Ziehen) einer gleich schweren Person
6. Kenntnis der Selbstrettung
7. Kenntnis der 10 Baderegeln

Rettungsschwimmabzeichen

HELFERSCHEIN

(vollendetes 13. Lebensjahr)

Leistungen:
Wenn du dein 13. Lebensjahr vollendet hast, dann bist du beim Helferschein genau richtig. Deine bisher erworbenen Schwimmkenntnisse werden verbessert, vertieft und gefestigt. Mit Gleichaltrigen wirst du auf den Ernstfall vorbereitet, in dem du dann rasch helfen kannst. Deine Rettungsschwimmlehrer erklären dir die wichtigsten Rettungsgeräte, auch Erste Hilfe wird groß geschrieben!

JUNIOR-RETTER

(vollendetes 14. Lebensjahr)

Leistungen:
Der Helferschein ist Voraussetzung für dieses ÖWR-Abzeichen. Du verbesserst damit deine Kenntnisse des Helferscheines und übst diese. Neu dazu kommt, dass einige Aufgaben innerhalb eines bestimmten Zeitraumes absolviert werden müssen. Auch Schwimmen mit Flossen, Taucherbrille und Schnorchel zählt ab jetzt dazu.

RETTERSCHEIN

(vollendetes 16. Lebensjahr)

Leistungen:
Quasi der „Rettungssanitäter" der Wasserrettung. Die Anforderungen vom Helferschein werden vertieft, verbessert und erweitert. Nach dieser Prüfung bist du in der Lage, Menschen in Not zu helfen. Das bedeutet, dass du als Rettungsschwimmer große Verantwortung trägst. Ständiges Training und Fortbildung sind nötig, um anderen richtig zu helfen und sich selbst schützen zu können.

LIFESAVER

(vollendetes 17. Lebensjahr)

Leistungen:
Der Lifesaver ist die Königsklasse aller Rettungsschwimmer, sozusagen der „Notfallsanitäter" der Wasserrettung. Diese Prüfung legt besonderes Augenmerk auf die Koordination der Rettung eines Menschen und Anwendung erweiterter Erste-Hilfe-Maßnahmen. Einige Anforderungen müssen in bestimmten Zeiten erreicht werden.

Spezialausbildungen

WILDWASSERRETTER

In den letzten Jahren haben sich im Bereich der fließenden Gewässer zahlreiche neue Sportarten entwickelt, die zum Teil ein hohes Gefahrenpotential in sich bergen. Daher war es für die Wasserrettung auch notwendig, entsprechende Ausbildungsmaßnahmen durchzuführen. Diese sind im Bereich der Ausbildung zum Fließwasser- und Wildwasserretter zusammengefasst. Zusätzlich können diese Retter auf Grund ihrer Ausbildung und Ausrüstung in Hochwassersituationen eingesetzt werden.

NAUTIK

Versierte und gut ausgebildete Wasserretter können auch eine Ausbildung zum Schiffsführer absolvieren. Die Herausforderung besteht darin, bei Wind und Wetter unterwegs zu sein, um Sturmwarnungen abzugeben, Boote zu bergen und Menschen in Sicherheit zu bringen.

TAUCHEN

Eine intensive Ausbildung müssen auch die Taucher durchmachen, ehe sie sich als Einsatztaucher der ÖWR bezeichnen dürfen.
Im Einsatz sind unsere „Froschmänner" dann selten sehr spektakulär, ist ihr Arbeitsbereich doch unter Wasser angesiedelt und daher nicht sehr publikumswirksam.

Nach der ungewollten Ruhe im Vereinsleben im Frühjahr 2021, begann unser Jahr heuer mit der Unterstützung der Gemeinde Seeham bei der Beaufsichtigung der Corona-Selbsttests. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Seeham waren wir für die Überwachung der Schnelltests verantwortlich und sorgten an mehreren Tagen für einen reibungslosen Ablauf.

Ende April unterstützten wir den Tourismusverband beim „Auswintern" im Strandbad Seeham. Mit dem Motorboot wurden Floße, Rastbäume, Schwimmzonenbegrenzungen und Wasser-Spielgeräte an ihre Plätze geschleppt und unter Mithilfe von TaucherInnen fixiert.

Zu Beginn der Badesaison führten unsere EinsatztaucherInnen wieder eine Seeuferreinigung im Strandbad Seeham durch. Der Uferbereich wurde vom Bootsverleih bis zum Anlegesteg der „Seenland" abgetaucht. Der Ufergrund konnte von allerhand unachtsam entsorgtem Gerümpel befreit werden, wodurch auch die Verletzungsgefahr für die Badegäste verringert wird.

Im Mai begann die Wettfahrtssaison des Segelclubs Seeham. Der Segelclub veranstaltet jedes Jahr diverse Regatten, angefangen von den Internen Clubmeisterschaften bis hin zu Landesmeisterschaften und Bundesmeisterschaften. Wir überwachten jede Regatta mit unserer Bootscrew und unterstützten gekenterte Segler beim Wiederaufrichten ihrer Boote.

Anfang Juni begann die Badesaison im Strandbad Seeham. Wie jedes Jahr sorgten wir an den Wochenenden und an Feiertagen für die Sicherheit der Badegäste. Insgesamt wurden an 19 Badetagen von unseren Einsatzkräften ungefähr 15.000 Badegäste überwacht. Dabei fielen 895 Personalstunden von unserer aktiven Einsatzmannschaft an und es wurden insgesamt 85 Erste-Hilfe-Leistungen registriert. Beim überwiegenden Teil dieser Hilfeleistungen handelte es sich um leichtere Verletzungen. Mehrmals musste aber aufgrund schwerer Verletzungen von Badegästen auch das Rote Kreuz alarmiert werden, um die Patienten sicher zu versorgen und ins Krankenhaus zu transportieren.

Bei unseren Überwachungen im Strandbad besteht unser Team aus zwei BademeisterInnen, zwei SchiffsführerInnen und zwei Jugendlichen. Wir bieten den Jugendlichen so den Einblick in den BademeisterInnen- und den Bootsdienst. Die Jugend wird bei sämtlichen Tätigkeiten mit eingebunden und sie ist für den ordnungsgemäßen Dienst ein wichtiger Bestandteil.

Am 24 Juni hielten wir unsere Mitgliederversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Altwirt ab. Ein großer Dank gilt den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre teilweise jahrzehntelange hervorragende Arbeit für die Wasserrettung Seeham. Peter Buchegger und Christopher Hahn wurden als Ortsstellenleiter bzw. Stellvertretender Ortsstellenleiter wiedergewählt und werden gemeinsam mit dem gesamten Vorstand die Geschicke der Wasserrettung Seeham in den nächsten vier Jahren lenken.

Die Jugend und ihre Fortbildung sind uns sehr wichtig. Es wird im Sommer jeden Samstagnachmittag im See trainiert und wenn es die Wassertemperaturen nicht mehr zulassen wird das Training ins Hallenbad verlegt. Aktuell haben wir 25 Kinder bei der Wasserrettung Seeham. Leider müssen wir auch in diesem Jahr wieder erwähnen, dass die Hallenbadsituation für unsere Vereinsarbeit sehr schwierig ist. Der Mangel an Trainingszeiten wurde durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie noch verstärkt. Wir bitten die politischen EntscheidungsträgerInnen im Flachgau und Land Salzburg das Projekt eines neuen Hallenbades für den Flachgau weiterhin voranzutreiben, damit Vereine wie wir auch zukünftig Möglichkeiten zur Ausbildung unserer Mitglieder vorfinden.

Nach über einem Jahr ohne Schwimmkurse durften wir im Juni, unter dem Motto „Schule geht Baden", mit der zweiten Klasse der Volksschule Seeham eine Schwimmfortbildung durchführen, wobei einige der Kinder die Prüfung zum Freischwimmer hervorragend gemeistert haben. Mit den Anfängerschwimmerkursen starteten wir Anfang Juni, am Samstag und Sonntag bei Schönwetter. Als Ersatz für den ausgefallen Kindergartenschwimmkurs, planten wir einen geblockten Abendkurs, der innerhalb weniger Tage ausgebucht war und einige Kinder machten ihre ersten eigenständigen Schwimmerfahrungen.

Um im Einsatz schnellstmöglich Hilfe leisten zu können und die richtige Vorgehensweise an den Tag zu legen, hielten wir mehrere Übungsabende ab. Durch die Einteilung unterschiedlicher ÜbungsleiterInnen wurden die unterschiedlichsten Szenarien geübt, von den einfachen Sachen wie die richtige Rettungskette bis zu Bergungen von Personen in misslichen Lagen. Ebenfalls bekamen wir an einem Übungsabend die Unterstützung des Roten Kreuz Mattsee, die unsere FigurantInnen an unterschiedlichen Stationen realitätsnah geschminkt haben. Sie beobachteten uns bei unseren Erste-Hilfe-Maßnahmen und gaben uns im Anschluss noch wichtige Tipps für unsere Arbeit an Land und im Wasser mit.

An weiteren Terminen wurde eine Erste-Hilfe-Auffrischung sowie eine Schulung über Einsatztaktik durchgeführt.

TISCHLEREI EDTMAYER GMBH
Wangau 21
5311 Innerschwand am Mondsee

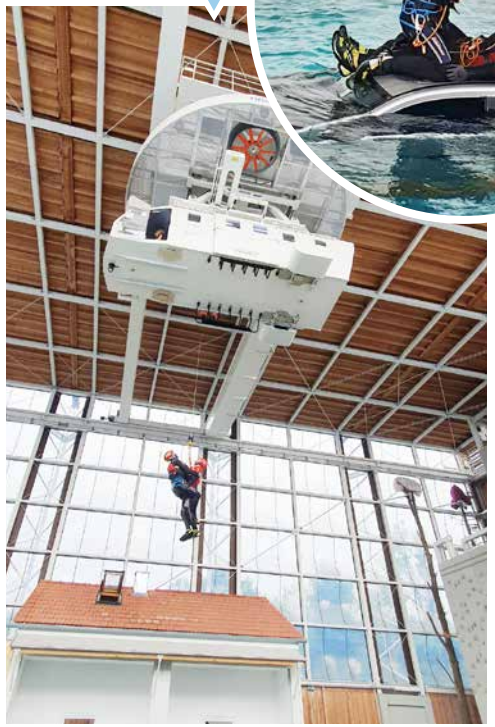
Tel.: +43 (0) 6232 / 2136
Email office@tischlerei-edtmayer.at

TISCHLEREI EDTMAYER
Qualität aus Meisterhand

WOHNKULTUR AUS DEM MONDSEELAND
Schauraum und Küchenstudio
www.tischlerei-edtmayer.at

Jeder Tauchgang ist anders und kann bei schlechter Sicht auch gefährlich werden. Deswegen werden über das ganze Jahr von unseren EinsatztaucherInnen Übungstauchgänge durchgeführt. Auch landesweite Übungen fanden heuer statt und wir konnten gemeinsam mit den TaucherInnen der anderen Ortsstellen diverse Szenarien üben.

Auch unsere WildwasserretterInnen waren nicht untätig. Einige Mitglieder unserer Ortsstelle nahmen an der Hubschrauberausbildung im „Zentrum für Sicherheit und Ausbildung" der Bergwacht in Bad Tölz teil. Dabei standen verschiedene Übungsszenarien wie z. B. das Retten von Personen von Hausdächern oder aus Fahrzeugen in Fließgewässern am Plan. Eine Seiltechnikfortbildung wurde ebenfalls von unseren WildwasserretterInnen absolviert.



Die Fortbildung der Einsatzkräfte genießt einen hohen Stellenwert in einer Rettungsorganisation, so können wir uns mit Verena Roth über eine neue Schiffsführerin in unseren Reihen freuen. Die sehr anspruchsvolle Ausbildung zum Tauchlehrer 2. Stufe konnte unser Ortsstellenleiter Peter Buchegger erfolgreich absolvieren.

Im Sommer konnten wir auch wieder einen Rettungsschwimmkurs unter der Leitung von Mario Kaltenegger ausschreiben. Die Anwärter auf den Helfer- bzw. Retterschein müssen dabei an Übungseinheiten von mindestens 16 Stunden teilnehmen und die abschließende Prüfung erfolgreich absolvieren. Am Programm stehen dabei unter anderem die richtige Verhaltensweise für RettungsschwimmerInnen, die Anwendung von Transport-, Rettungs- und Bergegriffen und der korrekte Einsatz der Rettungsgeräte. Ergänzend werden auch die wichtigsten Grundlagen der Erste-Hilfe geübt. Ein Mitglied unserer Ortsstelle absolvierte den Helferschein und drei weitere den Retterschein.

Ende August fanden die Bundesmeisterschaften in Vorarlberg statt. Von unserer Ortsstelle nahmen fünf Mitglieder teil. Das junge Team konnte durchaus überzeugen und sogar einige Stockerlplätze ergattern.

2021 war leider ein sehr einsatzreiches Jahr für unsere Einsatzkräfte.

Am 5. Juni wurden wir zu einer Bootsbergung in der Wartsteinbucht alarmiert. Eine Familie wurde von einem aufziehenden Sturm überrascht und konnte von uns ans sichere Ufer geschleppt werden.
Drei Tage später wurden wir wieder zu einer Bootsbergung in Staffl bei Obertrum alarmiert. Ein Segelboot mit seiner zweiköpfigen Besatzung lief aufgrund einiger stärkerer Böen auf Grund und wurde dadurch manövrierunfähig. Auch in diesem Fall konnten unsere SchiffsführerInnen Hilfe leisten.
Zu einer Vermisstensuche wurden unsere Taucher am 20. Juni nach St. Gilgen alarmiert. Nach einem Sprung von der Falkensteinwand ist eine Person nicht mehr aufgetaucht. In 20 Metern Tiefe wurden durch unsere TaucherInnen die Felsvorsprünge abgesucht. Die Person wurde anschließend durch ein Sonar geortet und von unseren KollegInnen aus Oberösterreich geborgen.

Zwei Tage später wurden wir in das Strandbad Henndorf gerufen. Während eines Sturmes haben Badegäste eine schwimmende Person im Wasser gesehen. Da wir eigentlich einen Übungstauchgang geplant hatten, sind wir innerhalb kürzester Zeit vor Ort eingetroffen. Gemeinsam mit den TaucherInnen der anderen Ortsstellen bildeten wir eine Suchkette und tauchten die genannte Stelle sorgfältig ab. Aufgrund eines heranziehenden Gewitters und der fehlenden Vermisstenmeldung wurde die Suche von der Einsatzleitung abgebrochen.

Ab Ende Juni unterstützten wir unsere Kollegen aus dem Pinzgau und Pongau an mehreren Tagen bei der Suche eines vierjährigen Jungen in Bruck an der Glocknerstraße. Der Junge wurde bei einem tragischen Unfall von der Salzach mitgerissen. Bei starker Strömung und Null Sicht wurden einige Punkte abgesucht sowie der Kraftwerksbereich in Grieß. Leider ohne Erfolg. Erst mehrere Wochen später wurde der Bub in der Nähe von St. Johann von den Einsatzkräften gefunden.

Zu einer unklaren Situation wurden wir am 5. Juli gerufen. Die Alarmmeldung lautete: „Person im Wasser nähe Überfuhr". Es stellte sich heraus, dass es bei einem vor Anker liegendem Segelboot durch die starken Sturmböen zu einem Mastbruch kam. Glücklicherweise konnten sich bereits alle Personen selbstständig in Sicherheit bringen. Gemeinsam mit der Ortsstelle Mattsee wurde der Mast am nächsten Tag geborgen.

Am 15. Juli wurden unsere TaucherInnen und unser Boot zum Bootsverleih gerufen. Ein großes Elektroboot ist direkt am Steg untergegangen. Mittels Hebeballonen wurde das Boot gehoben und an Land geschleppt.

Unsere WildwasserretterInnen rückten am 18. Juli nach Mittersill zu einem drohenden Dammbruch aus. Nach einigen Stunden war die Gefahr gebannt und die Einsatzkräfte konnten wieder einrücken.

Bereits drei Tage später rückten unsere TaucherInnen zum nächsten Einsatz, einer Vermisstensuche an den Goldeggersee, aus. Eine Person war nicht mehr von einer Schwimmrunde zurückgekommen. Wir unterstützten unsere Kollegen vor Ort zwei Tage bei der Suchaktion.

Am 7. August zog innerhalb weniger Minuten ein schweres Unwetter auf. Wir wurden durch die Leitstelle zu einer Bootsbergung gerufen. Kurz vor der Überfuhr zum Mattsee wurden zwei Boote mit insgesamt vier Personen an Bord lokalisiert. Durch die über einen Meter hohen Wellen war es sehr schwierig die Personen auf unser Motorboot zu retten. Die vier Personen wurden ins Strandbad Seeham ans sichere Ufer gefahren. Die Personen waren leicht unterkühlt und verängstigt, ansonsten aber glücklicherweise unverletzt. Nach der Versorgung durch unsere Einsatzkräfte konnten sie selbstständig den Heimweg antreten. Die Boote wurden nach dem Sturm geborgen.

Ins Strandbad Mattsee mussten wir am 10. August ausrücken. Wieder wurde eine Person vermisst. Unsere TaucherInnen konnten die Person zwar bereits nach kurzer Zeit bergen, jedoch konnte dem Mann nicht mehr geholfen werden.

Eine weitere Bergungsaktion mussten wir mit unserem Motorboot am 15. August meistern. Nach einem Unwetter löste sich ein Schwimmtrampolin des Strandbades Seeham. Es wurde nach Mattsee abgetrieben und konnte erst nach längerer Suche entdeckt werden. Es wurde anschließend wieder zurück ins Strandbad Seeham gezogen und dort gesichert.

Insgesamt waren unsere Einsatzkräfte im vergangenen Jahr über 3.600 Stunden im ehrenamtlichen Einsatz.
Neben den vielen Einsätzen haben wir auch heuer wieder die Ortsstelle Obertrum bei der Überwachung des Trumer Triathlons unterstützt. Ebenfalls wurden eine Flugshow und Filmdreharbeiten von unseren TaucherInnen überwacht.

Einmal im Monat hielten wir unsere Clubabende ab, in deren Rahmen die Mitglieder alle Neuigkeiten über Ausbildungsmöglichkeiten und weitere Aktivitäten einholen konnten und vergangene Ereignisse besprochen wurden.

Am 18. September veranstalteten wir unser traditionelles Abschwimmen. Bei traumhaftem Wetter und noch 19 Grad Wassertemperatur nahmen knapp 60 SchwimmerInnen teil. Sie wurden per Boot vom Strandbad Seeham zum Mattseer Wartstein gefahren. Nach dem Startschuss machten sich alle wieder schwimmend auf den Rückweg nach Seeham. Neben einigen WasserrettungskollegInnen anderer Ortsstellen, besuchten uns auch heuer wieder unsere Freundinnen und Freunde der Wasserwacht Neustadt und Weiherhammer.
In diesem Jahr durften wir unsere 40-jährige Freundschaft mit der Wasserwacht Weiherhammer feiern. Nach dem Abschwimmen ließen wir gemeinsam den Abend mit einem guten Essen und Getränken ausklingen.

Leider mussten wir im vergangenen Jahr auch Abschied von unserem langjährigen und treuen Mitglied Andreas Altendorfer nehmen. Wir werden Andreas und allen verstorbenen WasserrettungskameradInnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2022.

Der Vorstand der OS Seeham

Online Übungsabende

Pandemiebedingt waren Zusammenkünfte zu Übungs- und Trainingszwecken bis Ende März nicht erlaubt. Um auf dem Laufenden zu bleiben, hielten wir als Alternative online Schulungen ab. Unter Anderem behandelten wir Themen wie Erste Hilfe und Knotenkunde.

Fassadensanierung Überwachungsturm

Am 24. April wurde bei unserem in die Jahre gekommenen Überwachungsturm im Strandbad Perwang die Außenverkleidung auf der „Wetterseite" erneuert. Außerdem wurde das Garagentor, welches durch Wind und Wetter verzogen wurde, wieder geradegerichtet.

Thalgau
bei Salzburg - near Salzburg - presso Salisburgo
Das Tor zum Salzkammergut
www.thalgau-tourismus.at

Marktplatz 5 - 5303 Thalgau
Tel.: 06235-73 50
email: info@thalgau-tourismus.at
Homepage: www.thalgau-tourismus.at

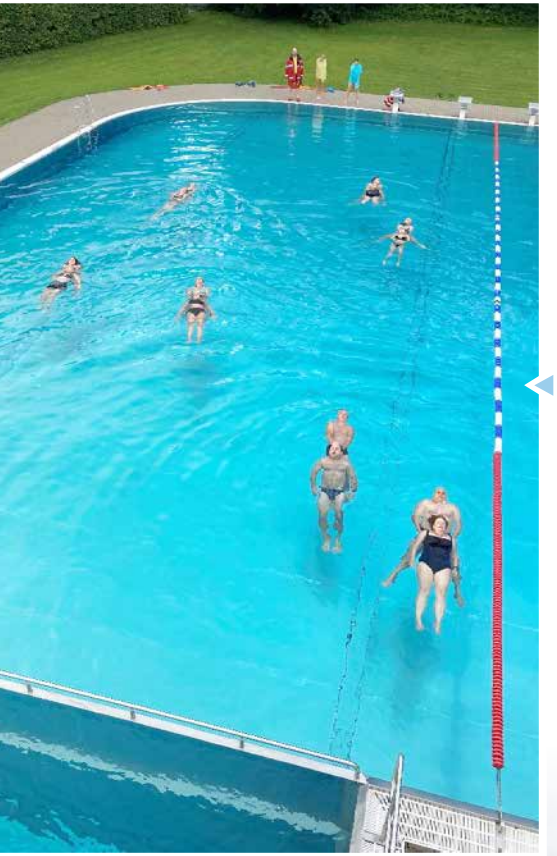
Sommertraining Einsatzkräfte und Anwärter

Da es nach langem Warten nun endlich wieder möglich war, gemeinsam zu trainieren, trafen wir uns von Mai bis September 14-tägig zu Übungsabenden. Unter der Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen wurde zum einen der theoretische Hintergrund vermittelt, zum anderen wurde dieser in realitätsnahen Szenarien gefestigt.

Kindertraining

Auch das Sommertraining für Kinder fand im Zeitraum von Mai bis September statt. Spielerisch beschäftigten wir uns mit den Themen wie „Wie hole ich Hilfe" und Baderegeln. Die Kinder hatten während des Trainings auch die Möglichkeit, unsere Rettungsgeräte kennenzulernen und erste Übungen damit durchzuführen. Wenn es das Wetter erlaubte, schwammen wir regelmäßig und verbesserten dadurch die Schwimmtechnik.

Perwang am Grabensee
Seehöhe 531 m
Bade- und Campingplatz
Perwang am Grabensee
Tel. 0 62 17/82 88
geöffnet Ostern bis Allerheiligen
eigener Jugendzeltplatz



Einsatz Mittersill

Am 18. Juli wurde um 17:45 in Mittersill Zivilschutzalarm ausgelöst. Aufgrund steigender Pegelstände wurde auch die Ortsstelle Grabensee angefordert. Wir waren mit fünf Mann/ Frau vor Ort. In einem Bereitstellungsraum nahe Mittersill wurden weitere Einsatzbefehle abgewartet. Aufgrund sinkender Pegelstände konnten wir um 22:00 Uhr wieder abrücken.

Rettungsschwimmkurs

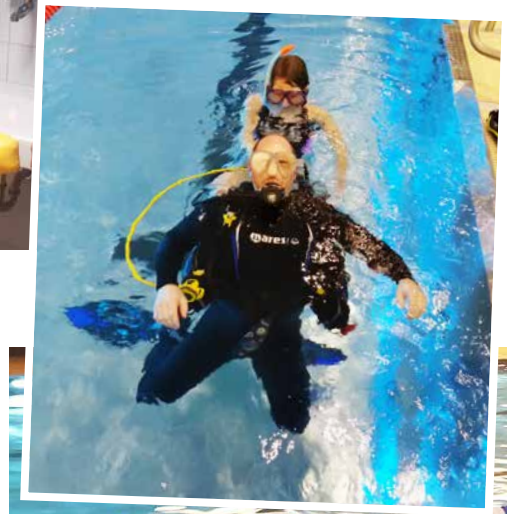
Im Juli und August wurde im Freibad Straßwalchen sowie im Strandbad Perwang ein Rettungsschwimmkurs mit 20 Teilnehmer*innen abgehalten. Es wurden sämtliche Kenntnisse, welche für den Helfer- sowie Retterschein erforderlich sind, geübt und vertieft. Der Kurs konnte erfreulicher Weise von allen Teilnehmer*innen positiv abgeschlossen werden.

Überwachung Fuschlsee Crossing

Am 28. August fand das alljährliche Fuschlsee-Crossing statt, wobei der Fuschlsee in unterschiedlichen Distanzen schwimmend überquert wird. Die Ortsstelle Grabensee sorgte mit anderen Ortsstellen des Landesverbandes für die Sicherheit der Schwimmer*innen im Wasser.

Anschaffung SUP

Die Firma Glory Boards aus Seekirchen am Wallersee hat eigens für die Wasserrettung ein Rescue-SUP (Stand-up-Paddle) entwickelt. Im Zuge einer Aktion hat auch unsere Ortsstelle ein solches Board erworben.
Seit einigen Jahren sind SUP´s auf den heimischen Gewässern kaum mehr wegzudenken. Auch für die Wasserrettung stellen die Boards, vor allem bei Überwachungseinsätzen, einen großen Vorteil dar. Da die Fortbewegung stehend stattfindet, ist stets ein guter Überblick über das nähere Umfeld gegeben.



Wintertraining

Am 15. Oktober war es endlich wieder soweit und wir begannen mit den Kindern das Wintertraining im Hallenbad Braunau. Die Kinder starteten voller Begeisterung und trainierten an ihrer Ausdauer und übten fleißig verschiedene Rettungs- und Sprungtechniken. Natürlich durfte auch der Spaß nicht zu kurz kommen und darum war auch noch Zeit für lustiges Planschen im Spaßbecken.

Die Jugendgruppe absolvierte eine Woche später das erste Wintertraining. Schwerpunkt war die Verbesserung des Kraulens und Rückenschwimmens sowie auch hier verschiedene Rettungstechniken.

Leider blieb es bei diesem einen Mal, da aufgrund der Corona-Situation im Bezirk Braunau und des nachfolgenden Lockdowns weitere Trainingseinheiten nicht mehr möglich waren.

PARHAMMER
BRUNNEN & ERDWÄRME
Ihr Profi in Sachen Sondenbohrung für Erdwärme – die ideale Alternative zu teurem Heizöl!
PARHAMMER BRUNNEN & ERDWÄRME GMBH
A 5310 Mondsee, Hierzenbergerstraße 28, Tel. 0664/85 49 802
oder 0664/85 49 801, office@parhammer.eu, www.parhammer.eu

EDERBROT
MIT LAIB & SEELE
FAISTENAU THALGAU
email: info@ederbrot.at www.ederbrot.at

Int. Transporte
A. Kranzinger GmbH
Eugenbach 13, 5301 Eugendorf
Tel. 0 62 25 / 82 35
Fax 0 62 25 / 82 35-22
office@kranzinger-transp.at

MEINE GESUNDHEIT...
...MEINE APOTHEKE...!
Die Apotheke
EUGENDORF
MAG. MICHAEL BAUMGARTNER
A-5301 EUGENDORF, KIRCHENSTRASSE 18
PHONE: 06225/2684-0, FAX: 06225/2684-4, APO-EUGENDORF@SBG.AT

Für eine Einsatzorganisation, wie die Österreichische Wasserrettung Ortsstelle Mattsee, ist neben der Gerätewartung und Kontrolle die laufende Aus- und Weiterbildung Grundvoraussetzung für einen reibungslosen Ablauf einer ehrenamtlichen Einsatzsaison.

Bevor die Dienstsaison am Mattsee richtig starten konnte, waren, wie zu jedem Jahresbeginn, an mehreren Stellen noch tatkräftige Hände von Nöten. Gemeinsam mit Hermann Steiner jun. wurde das nötige Service am Außenbordmotor des Einsatzbootes durchgeführt – vielen Dank nochmals für die professionelle Unterstützung an die Firma Steiner Nautic! Der durch Witterungseinflüsse instabil und unsicher gewordene Zugang zum Bootshaus wurde mit einem neuen Unterbau für die Trittplatten versehen und entsprechend befestigt. Selbstverständlich ist auch der Übungs- und Ausbildungsbetrieb, trotz der erschwerten Bedingungen durch die Einschränkungen aufgrund der Pandemiemaßnahmen wieder aufgenommen worden.

Zusätzlich zu den laufenden Vorbereitungs- und Ausbildungsdiensten haben sich am 8. Mai 2021 die Mitglieder der Wasserrettung Mattsee wieder zur Müllsammelaktion eingefunden. Nachdem es im Jahr 2020 aufgrund der CoV-19-Sicherheitsbestimmungen nicht möglich war, meldeten sich insgesamt 28 Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung, auch aus anderen Ortsstellen, um die wunderschöne Landschaft im Gemeindegebiet von Mattsee in Seenähe von unachtsam weggeworfenen Hinterlassenschaften zu säubern. In kleinen Gruppen zogen die Ehrenamtlichen los und befreiten die Gefilde im und um den Mattsee von Unrat und Müll. 6 Wasserrettungstaucher begaben sich unter Wasser und brachten Gartenstühle, Autoreifen, Angelköder mit Haken und jede Menge zerbrochenes Glas an die Wasseroberfläche. Am erweiterten Ufer von Weyerbucht bis Naturstrandbad wurden insgesamt sieben 60 Liter Säcke mit PE-Behältnissen, Metallteilen, Folien etc. eingesammelt. Leider fanden sich auch wieder Batterien und unzählige Zigarettenstummeln im Sammelgut. Haltet die Umwelt für die nächsten Generationen sauber und rein!

Neben der laufenden Fortbildung und dem Einsatzdienst darf auch der kameradschaftliche Gedanke bei der Österreichischen Wasserrettung Ortsstelle Mattsee nicht zu kurz kommen. Um den Zusammenhalt und die Gemeinschaft zu repräsentieren, rückten die Mitglieder in Ausgangsuniform zur kirchlichen Hochzeit von ihren Mitgliedern Lisa und Stefan Funk aus, welche sich am 2. Juli 2021 in der Stiftskirche in Mattsee das Ja-Wort gaben.

Um den hohen Ausbildungsstand zu gewährleisten, besuchten einige Mitglieder aus Mattsee ergänzend zu den monatlichen Übungseinheiten auf Ortsebene, Fortbildungskurse, die vom Landesverband Salzburg angeboten wurden. In der Rubrik Sonderausbildung dürfen wir uns nochmals sehr kameradschaftlich bei der Ortsstelle Bischofshofen bedanken, die den Flachländern vom Mattsee dankenswerterweise einen Ausbildungstag mit fachkundigem Hintergrundwissen im Fließwasser der Salzach ermöglichte.

Zurückblickend stehen bei den Wasserrettern in Mattsee 420 Einsatzstunden und 1.040 reine Übungsstunden zu Buche. Zusammenfassend wurden von der kleinen Ortsstelle in Mattsee 1.800 Stunden für das Ehrenamt Österreichische Wasserrettung geleistet. Die Bewältigung unserer Pläne ist oft ohne zusätzliche Hilfe von Außenstehenden nicht möglich - wir sind für jede Unterstützung sehr froh! Ein aufrichtiger Dank an alle Gönner, die uns sowohl mit ihrer Zeit als auch finanziell unterstützen

Sebastian Strasser
Ortsstellenleiter

Nach gefühlten ewig andauernden Einschränkungen durften wir die Jugendarbeit am 24. April mit der Seeuferreinigung samt der Mattig wieder aufnehmen. Ein großes Danke gilt hier unseren Jung-Mitgliedern, für die so tatkräftige Teilnahme an dieser Aktion. Danke auch an den Bürgermeister Ing. Simon Wallner für die Verpflegung am Anschluss dieser jährlichen Säuberungsaktion.

BAUMANN HELMUT
ZIMMEREI
Baumann Helmut Zimmerei GmbH
A-5113 St. Georgen/Salzburg, Tel. 0043 6272 4455

In weiterer Folge veranlasste uns das kühle Wetter unsere Aktivitäten vermehrt Indoor auszuüben. Dies nützten wir, um uns auf die Badesaison akribisch vorzubereiten. Die Grundkenntnisse der Ersten Hilfe, die Baderegeln sowie die Möglichkeiten zur Rettung eines Verunglückten im Wasser konnten so jeweils einen Nachmittag lang, spielerisch in Gruppenarbeiten aufgefrischt und gefestigt werden.
Am 11. Juni war`s endlich soweit! Gemeinsam wurde das 1. Mal wieder ins kühle Nass des Obertrumer See`s im Staffl Seebad eingetaucht.

Die Befürchtungen, dass unser Nachwuchs durch die monatelangen Sperren der Hallenbäder das Schwimmen verlernt hätte, traf zum Glück nicht zu….
Es muss dennoch festgestellt werden, dass ein großer Aufholbedarf an Schwimmkursen vorhanden ist. Wir sind jedoch zuversichtlich und hoffen, dass die fehlenden Kurse nachgeholt werden können, damit zumindest allen die Schwimmen lernen möchten, ein sicheres Vergnügen im Wasser geboten werden kann.
Die weitere Vorgehensweise bei den Trainings, die Zusammenarbeit mit den anderen Ortsstellen, der Ablauf beim Trumer Triathlon und vieles mehr wurde bei einer Vorstandssitzung am 22. Juni besprochen.

Die Überwachung des Trumer Triathlon begann am Freitag den 17. Juli mit dem See-Crossing (3 km) und dem See-Crossing „light" mit 1,4 km. Am Samstagvormittag wurde der Kinder-Triathlon durchgeführt und am Nachmittag wurden die Bewerbe Fun-Triathlon, mit einer Distanz von 250 m und Sprint-Triathlon mit einer Distanz von 750 m abgehalten.
Am Sonntag fanden die Bewerbe Kurzdistanz (1,5 km) und Mitteldistanz (1,9) km statt.
Es waren wieder 3 herausfordernde Überwachungstage für unsere Ortsstelle.

#SANIEREN #RENOVIEREN

SMS

Sanieren, Renovieren, Leckortung, Brandschaden-
Wasserschaden-, Schimmelsanierung, Trockeneisstrahlen

SMS GROUP
Mondseestraße 53 | A-5310 Mondsee/St. Lorenz | Tel: +43 6232 / 27 59 6 | www.sms-group.at

Wir waren auch wieder bei einigen Einsätzen dabei:

» Hochwassereinsatz in Mittersill
» Taucheinsätze (Goldegg, Salzach, Mattsee)

Die Gemeinde Obertrum forderte die Taucher zur Besichtigung des Bewuchses des Unterwasserseegrases an.

Nachdem die Badesaison am Obertrumer See beendet war, konnten wir gemeinsam noch 2 Mal das Badylon in Freilassing besuchen. Dazwischen war Zeit, um die Tiefensteinklamm mit ihrer Sage um die „drei Schwestern" zu erkunden. Es wurde eine Funkschulung in Form einer Schnitzeljagd abgehalten. Außerdem organisierten wir einen Erste-Hilfe-Kurs, um das Grundwissen zu festigen.

Die Einsatzmannschaft trainierte bis in den Herbst gemeinsam mit der Ortsstelle Seeham.

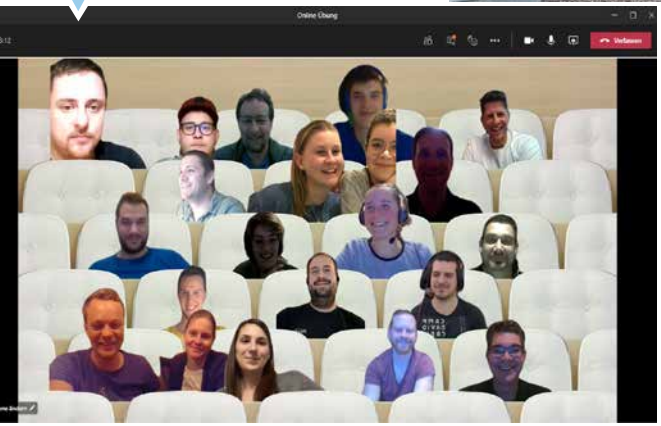
In der Landeszentrale wurde eine interessante und gewinnbringende Jugendleiterschulung abgehalten, bei der unsere beiden Jugendleiter Wibke Niederdräing und Marlies Puntigam teilnahmen.
Unser Ortsstellenleiter, Christian Winkler, konnte heuer bereits zum wiederholten Male an einer simulierten Hubschrauberbergung im benachbarten Bayern teilnehmen.
Am 30. Oktober wurde der Taucherfortbildungstag in Mondsee abgehalten.
Die Tauchflaschenüberprüfung des LV-SBG fand heuer bei uns in der Ortsstelle Obertrum statt. Es wurden 68 Flaschen überprüft.
Bis auf weiteres müssen wir uns situationsbedingt mit unseren Aktivitäten wieder etwas zurückhalten.

So schnell ging auch dieses besondere Jahr wieder vorüber...
Bleibt`s gsund und uns allen ein unfallfreies, erfolgreiches Jahr 2022!

Christian Winkler
Ortsstellenleiter

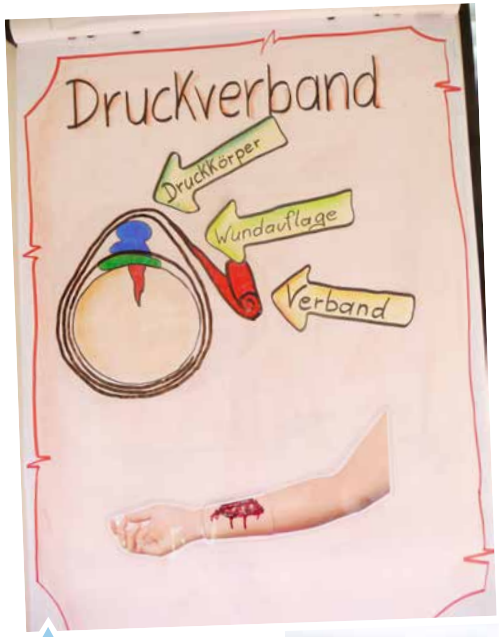
Aufgrund des Lockdowns ist das Jahr 2021 für die Ortsstelle Wallersee recht ruhig gestartet. Außer ein paar Schneeräumarbeiten und ein paar organisatorischen Dingen war für uns in den ersten Wochen wenig zu tun.

Im Februar konnten wir mit den Online-Übungsabenden starten. Diese wurden von unseren Mitgliedern sehr dankbar angenommen und hielten unser Wissen trotz fehlender Praxisübung auf dem aktuellen Stand der Dinge. Hier konnten einige wichtige Themen wie zum Beispiel Rettungstechniken, Einsatztaktik, Tauchdienst oder Bootsunfälle besprochen werden.



Neben den Instandhaltungsarbeiten an unserem Wissen waren auch einige Wartungsarbeiten an unserer Zeugstätte zu erledigen. Nachdem unser Vorplatz bereits mehrmals stückchenweise ausgebessert werden musste, nutzten wir heuer die Gelegenheit, um die gesamte Auffahrt und den Vorplatz neu zu setzen. Knapp 180 Stunden Arbeit haben unsere Mitglieder (unter Einhaltung der geltenden Covid-Schutzmaßnahmen) investiert, um die Kosten dafür so gering wie möglich zu halten. Vielen Dank für eure großartige Unterstützung!

Baustahlbearbeitung GmbH
Alte Bundesstraße 14, Gewerbegebiet Weitwörth
5151 Nußdorf Haunsberg, Telefon +43 62 72 - 65 31 - 0
e-mail: office@stahlform.com **www.stahlform.com**
stahl form
BESSER IN FORM. STAHLFORM.



Durch die prekäre Lage im Herbst, bei der massiv steigende Fallzahlen wieder sämtliche Nachrichten prägten, haben wir uns noch vor den gesetzlichen Maßnahmen dazu entschieden, Trainings und geplante Treffen abzusagen und wieder auf Online-Übungsabende umzustellen.

Trotz Lockdown- und Sicherheitsmaßnahmen werden Einsätze und unabdingbare Arbeiten natürlich weiterhin durchgeführt. So hatte die Ortsstelle Wallersee 2021 in Summe 21 Einsätze zwischen April und Dezember abzuarbeiten. Darunter waren Vermisstensuchen, technische Hilfestellungen, Veranstaltungsüberwachungen und ein Hilfseinsatz bei der Hochwasserkatastrophe nach vermehrtem Starkregen im Juli.

Ab Mai waren dann erfreulicherweise auch Kleingruppentrainings wieder erlaubt. Sonarschulungen, Erste Hilfe und Fließwasserthemen inklusive Materialkurse waren einige der ersten, für uns besonders wichtigen Themen, die es vor der Sommersaison aufzufrischen galt.

Die zweite Jahreshälfte erlaubte es uns sogar, an einigen Ausrückungen teilzunehmen und unsere Kameraden aus anderen Vereinen und Einsatzorganisationen bei ihren Veranstaltungen zu unterstützen. So konnte uns beispielsweise im August bei der Florianifeier der Feuerwehr Seekirchen eine Abordnung vertreten. Auch der Seekirchner Erntedank, der gleichzeitig als Vereinsfest unserer Stadtgemeinde veranstaltet wird, konnte heuer im September wieder abgehalten werden.

DOLL
BAUMEISTER • TECHN. PLANUNG • BAUSTOFFE
5201 Seekirchen • M.-Bayrhamer-Straße 9
Tel. 06212/6311-0
www.dollbau.at

Jugendbericht 2021

Ab den Lockerungen im Mai konnten wir auch endlich unsere Jugendarbeit wieder mit vollem Elan aufnehmen. Wir bereiteten die Kids auf die kommende Badesaison vor, bei der sie uns an den Wochenenden tatkräftig beim Strandbaddienst am Wallersee unterstützt haben. Von Anfang Juni bis Ende August sind immer 2 Jugendliche von Freitag bis Sonntag im ehrenamtlichen Einsatz.

Die jährliche Seeuferreinigung vor Badesaisonbeginn ist auch immer ein großer Tag der Jugend. Viele Kids unterstützen uns tatkräftig bei der Reinigung der Uferzonen und der Zu- und Abflüsse des Wallersees.

Generell sind wir sehr stolz auf unsere große Jugendgruppe. 14 Buben und 8 Mädchen im Alter von 9 bis 14 Jahren sind aktuell Teil unserer Ortsstelle. In regelmäßigen Jugendtrainings werden den Kindern bereits Themen wie Fließwasserkunde, ABC-Ausrüstung und Schnorcheln oder Rettungstechniken spielerisch beigebracht.

Neben den Trainings im und beim See nutzen wir auch unseren Lehrsaal im Obergeschoss der Ortsstelle für Erste Hilfe Ausbildungen und zum Festigen der Baderegeln. Bei Schönwetter übten wir am Vorplatz mit den verschiedenen Rettungsgeräten und lernten die Einsatzfahrzeuge kennen.

Auch der stete Andrang neuer Kinder und Jugendlichen ist uns gerade heuer sehr positiv aufgefallen und freut uns natürlich sehr.

Zum Abschluss der Sommersaison stand noch ein gemeinsamer Ausflug auf dem Plan. Damit neben dem doch auch ernstzunehmenden Training Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen, ging es zusammen zum Virtual Reality spielen.

Nach einer kurzen Pause im August konnten wir im September endlich wieder die beliebten Hallenbadtrainings abhalten. Dort bereiten wir die Kinder auf die Erreichung ihrer Schwimmabzeichen vor. Zurzeit bilden wir einige Fahrten- und Allroundschwimmer aus und können nächstes Jahr sogar zwei Jugendliche zum Helfer ausbilden und in die aktive Einsatzmannschaft übernehmen.

BÄDER-HEIZUNGEN-ELEKTRO
INSTALLATEUR- & ELEKTROMEISTERBETRIEB
1a Installateur
Die 1. Adresse bei Bad und Heizung
HUBER
ENERGIETECHNIK GMBH
HARREITHER SYSTEMPARTNER
Eggerwirtweg 1 5322 Hof b. Sbg. Tel.: 06229-37 37 www.1ahuber.at

LANDGASTHAUS
STRUBKLAMM
Seewirt
ERLEBEN & GENIESSEN

Ausgangspunkt
für Canyoning
Strubklamm 5
A-5324 Faistenau
Telefon: +43 (0) 6228 2653
seewirt.faistenau@cablelink.at
www.seewirt-faistenau.at
Di - Do Ruhetag

Martin Handlechner
Landwirt & Sägewerk
Spinnerstatt 1
5162 Obertrum am See
Telefon: 0664 336 29 37

Wirtschaftstreuhandgesellschaft
Seekirchen Ges.m.b.H.
Steuerberatung und Wirtschaftstreuhänder
WTH Seekirchen
Vierthalerstrasse 5
5020 Salzburg
t: 0662 877 233 23
f: 0662 877 233 24
office@wth-seekirchen.at
lv@wth-seekirchen.at
www.wth-seekirchen.at
WTH Ges.m.b.H.

Jahresrückblick 2021 der ÖWR Mondsee (Auszug)

Kinder-Schwimmkurs

Der Schwimmkurs konnte auch im Frühjahr 2022 wegen der epidemiologischen Gefahr leider nicht abgehalten werden.

See- und Bachuferreinigung im Mondseeland, 17.04.2021

Vereine und Privatpersonen aus dem Mondseeland beteiligten sich an der Aktion, die alle 2 Jahre durch die Gemeinde Mondsee organisiert wird.
Den Freiwilligen der ÖWR Mondsee wurde der Abschnitt zwischen dem Tunnel Kreuzstein und dem See-Ende (Au-See) zugeteilt.
10 Mitglieder arbeiteten unter der Einhaltung der Covid-19 Schutzbestimmungen mit und sammelten 11 Säcke voll Unrat.

Bootsbergungen

Per Alarmierung wurden wir am 13. Juni um 18:45 zu einer Bootsbergung eines Segelbootes gerufen. Erst vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um ein Segelboot mit Elektromotor handelte, bei dem lediglich die Batterie leer war.

Ebenfalls zu einem gekenterten Boot wurden wir am 13. Juli alarmiert, dieser Einsatz konnte während der Anfahrt storniert werden.
Am 01. August erhielten wir den Auftrag, ein abgerissenes Segelboot zu suchen. Es konnte nähe Austria-Camp gefunden und zurückgeschleppt werden.

Am 18. August wurden wir zur Bergung eines Segelbootes gebeten, das in der Marina vollgelaufen und untergegangen ist. Mit Tauchern und 4 Hebeballonen brachten wir das Boot vorsichtig wieder an die Oberfläche.

Zuletzt wurden wir am 21. Dezember zu Hilfe gerufen – Ein Segelboot musste aus dem seichten Uferbereich gezogen werden.

Sturmeinsätze und Personenrettungen am Mondsee

2 Stand-up-Paddler im Sturm konnten wir am 20. Juni retten. Am 28. Juli standen wir 2 Stunden im Sturmeinsatz, es konnten 7 Personen gerettet werden (5 Stand-up-Paddler und 2 Personen auf einem Schlauchboot mit defektem Segel). Am 07. August begleiteten wir ein Boot im Sturm sicher ans Ufer.

Sucheinsätze und Badedienste im Seebad Mondsee

Während der Dienste wurden wieder etliche Erste-Hilfe-Maßnahmen durchgeführt.
Auch wegen dem Funpark, der heuer (nach der Pause 2020) wieder aufgebaut wurde, war der Besucherandrang wieder größer.
Am 20. Juni wurde ein Sechsjähriger im Seebad von seinen Eltern vermisst. Wir unterstützten bei der Suche, die wenig später erfolgreich verlief.
Am 24. Juli wurden 2 junge Erwachsene als vermisst gemeldet, sie gaben der Mutter vorher Bescheid, dass sie Schwimmen gehen wollten. Nach einer Erkundungsfahrt mit dem Boot und Nachfragen bei den benachbarten Badeplätzen wurden beide im Nahbereich des Seebads wohlauf gefunden.

Einsätze auf den Nachbarseen

Am 19. Juni wurden wir an den Irrsee alarmiert. Dem Schwimmer konnte durch Kameraden der Feuerwehr Zell am Moos, die in kürze vor Ort waren, geholfen werden. Unser Einsatz wurde während der Anfahrt storniert.

Weiters rückten wir mit Tauchern mehrmals zu Einsätzen zum Wolfgangsee (20. Juni, 23. Juli, 24. Juli, 15. August, 29. September), Wallersee (22. Juni), Irrsee (03. Juli und 12. Juli vermisster SUP) und Mattsee (10. August) aus.

Wasserflugzeug am 08.07.2021

Mehrere Starts und Landungen machte die „Caravan", ein Wasserflugzeug aus der Red Bull Flotte, am Mondsee. Laut Bescheid der BH war die Unterstützung durch die Wasserrettung bei den Starts und Landungen angefordert. Die Überwachung erfolgte mit 2 Booten. Einsatzbereite Rettungsschwimmer und adjustierte Taucher standen auf den Booten bereit. Mitbeteiligt waren die Ortsstelle Loibichl (zweites Boot mit Mannschaft), Seeham und St. Gilgen (Taucher).

Seefest Mondsee
30.07. – 01.08.2021

Wir kümmerten uns um die beiden Floße, auf denen das Seefeuerwerk aufgebaut wurde. Ein Highlight bei unseren Vorbereitungen ist oft das „Fischen". Die Seile für die Verankerung des Feuerwerksfloßes liegen während dem Jahr am Seeboden. Wir überfahren mit dem Boot den GPS-Punkt zwischen den 4 Bojensteinen und schleppen dabei einen selbstkonstruierten „Angelhaken" über den Grund. Manchmal können wir den Metallring mit den Seilen beim ersten Versuch herauffischen und die Bojen für das Floß vorbereiten.

ALOHA TRI Mondseeland
am 29.08.2021

Nach einigen Jahren Pause wurde wieder ein Triathlon in Mondsee organisiert. Am Vortag wurde die Schwimmstrecke ausgemessen und Wendebojen gesetzt. Beim Wettkampf wurde die Überwachung durch die ÖWR mit 2 Einsatzbooten (mit Ortsstelle Loibichl) und mehreren SUPs durchgeführt.

Bewegungsfest der „Gesunden Gemeinde Mondsee" 02.10.2021

Am ersten Bewegungsfest – das ursprünglich bereits fürs Frühjahr geplant war, aber nicht durchgeführt werden durfte – waren Institutionen und Vereine im Mondseeland eingeladen sich der Bevölkerung zu präsentieren. Wir nutzten die Möglichkeit, unseren Verein am Informationsstand zu bewerben. Mit der Ortsstelle Loibichl wurde eine Schauübung vorgeführt. Jüngere Besucher nutzten die Möglichkeit, mit den Einsatzbooten mitzufahren.

Tauchertag in Mondsee
30.10.2021

Am Taucher-Fortbildungstag des Landesverbandes wurden im Stationsbetrieb verschiedene Übungen und Schulungen durchgeführt.

© LichtGRÜN Linda Mayr, Mondsee

Liebe Freunde der Wasserrettung!

Normalerweise kann man an dieser Stelle einen Bericht über den von uns üblicherweise im Jänner und Februar abgehaltenen Kinderschwimmkurs nachlesen. Diesem haben wir immer auch Fotos mit freudestrahlenden Kindern, welche ihre beim Schwimmkurs erhaltenen Schwimmabzeichen mit Stolz in die Kamera halten, angefügt.
Auf Grund der Covid-19-Pandemie musste der Kinderschwimmkurs erstmals seit über 20 Jahren abgesagt werden.
Das Jahr 2021, ein Jahr ohne Kinderschwimmkurs und ohne Jugendschwimmtraining. Somit verlief für uns das erste Quartal 2021 außergewöhnlich ruhig. Bis auf die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft, Verwaltungstätigkeiten und technischen Diensten mussten wieder sämtliche Aktivitäten eingestellt werden.
So ungewöhnlich ruhig das Frühjahr vorüberging, in den Sommermonaten verlief der Dienst- und Einsatzbetrieb einigermaßen normal.
Ab April mussten die ersten Einsätze geleistet werden, die Schlagzahl der Alarmierungen und Anforderungen erhöhte sich vom Frühsommer zur Hochsaison hin kontinuierlich. Vor allem im Juli wurden wir an einigen Tagen zwei oder sogar drei Mal zu einem Einsatz gerufen.

Wie jedes Jahr möchten wir hier wieder aus unserer Jahresstatistik auszugsweise berichten:

Die Wasserrettung Loibichl wurde im Jahr 2021 zu – dieses Mal genau - 50 Einsätzen alarmiert / verständigt:

Davon:
- 9 Sturmwarnfahrten, welche wir am Mondsee präventiv durchführen
- 7 Personenrettungen
- 6 Personensuchen
- 7 Bergungen von Wasserfahrzeugen
- 7 Bergungen von Sachgütern
- 7 technischen Hilfeleistungen
- 1 Flur- und Gewässerreinigungen (Fuschlsee)
- 6 Veranstaltungsüberwachungen

Bei diesen Einsätzen wurden von uns insgesamt 7 Personen gerettet (meist bei Sturm), 9 Wasserfahrzeuge in Schlepp genommen / geborgen, sowie 7 Sachgüter geborgen.

Boot in Fahrt vor Scharfling

Neben den Einsätzen am Mondsee und den benachbarten Seen wie Irrsee, Fuschlsee und Wolfgangsee rückten Taucher der Ortsstellen Mondsee und Loibichl auch zu größeren Vermisstensucheinsätzen am Goldeggersee, Mattsee und Wallersee aus.

Besonders in Erinnerung blieb uns unter anderem die Suche nach einer vermissten Person nach einem missglückten Klippensprung bei der Falkensteinwand am Wolfgangsee, welche durch Taucher der Wasserrettung aus 60 Metern Tiefe nur noch tot geborgen werde konnte.

2021 war auch ein Jahr der Wetterextreme. Dies machte sich unter anderem auch am Mondsee bemerkbar. Nicht unbedingt in der Anzahl der Gewitterstürme, sondern mehr in der Intensität. So mussten wir bei mehreren Einsätzen Stürme mit Windgeschwindigkeiten über 80 km/h abwettern. Hier bewährt sich unser Einsatzboot „Delphin 92/2" bestens, welches auch bei extremeren Witterungsverhältnissen über gute und vor allem sichere Fahreigenschaften verfügt.

Bei aufziehenden Stürmen werden an den Seen die Sturmwarnanlagen ausgelöst.

Am Mondsee fährt die Wasserrettung – meist gemeinsam mit der Polizei – den See ab und warnt zusätzlich zu den Sturmwarnleuchten die Wassersportler und Bootsfahrer vor dem aufziehenden Unwetter.

Die meisten Bootsfahrer steuern bereits den Liegeplatz an, oft ist das Blinken der Sturmwarnleuchten einfach noch nicht wahrgenommen worden. Viele, vor allem auswärtige Bootsfahrer und Wassersportler kennen die Bedeutung der Sturmwarnleuchten aber nicht. Leider kommt es auch immer wieder vor, dass – trotz Sturmwarnung – sogar noch auf den See hinausgefahren wird, teils mit absolut sturmuntauglichen Wasserfahrzeugen.

Diese Sturmwarnfahrten sind eine präventive Tätigkeit der Wasserrettung. Würden wir diese nicht durchführen, käme es mit hoher Wahrscheinlichkeit zu bedeutend mehr Notfällen am Wasser.

Neben den Einsätzen wurden wir im vergangenen Jahr auch zur Überwachung und Absicherung von mehreren Veranstaltungen wie dem Seefest Mondsee, Fuschlsee-Crossing, Ruderregatten, Wasserflugzeug-Landungen, etc., beauftragt.

Schlepp havariertes Boot

Einlaufen Heimathafen bei Sturm

Unsere Dienststelle am öffentlichen Badeplatz Loibichl war in der Sommersaison 2021 wieder an 52 Tagen besetzt. Nicht nur am Wochenende, sondern bei Badetagen nach Möglichkeit auch werktags ab den Nachmittagsstunden.
Am Badeplatz Loibichl wurden von unserer Mannschaft 132 Erste-Hilfe-Leistungen durchgeführt.

Der öffentliche Badeplatz Loibichl ist mit einer Fläche von ca. 30.000 m² die größte Badeanlage am Mondsee. An den Badetagen in der Hochsaison halten sich folglich mehrere hundert Badegäste gleichzeitig im Wasser auf. Badegäste, welche sich Verletzungen / akute Erkrankungen wie zum Beispiel Schürfwunden, Schnittverletzungen, Sonnenstiche, Insektenstiche, Kreislaufbeschwerden etc. zugezogen haben, werden entweder vor Ort oder im dafür speziell eingerichteten Erste-Hilfe-Raum in unserer Dienststelle im Rahmen unserer Befugnisse erstversorgt und bei Notwendigkeit entweder an den diensthabenden praktischen Arzt weitervermittelt oder dem Roten Kreuz bzw. dem Notarzt übergeben.
Da der Öffentliche Badeplatz Loibichl nicht durch einen Bademeister beaufsichtigt wird, ist unsere Dienststelle auch bei anderen Problemen, Anregungen, Fragen oder benötigten Informationen die erste Anlaufstelle der Badegäste. Die diensthabenden Rettungsschwimmer(-innen) geben den Urlaubsgästen auch immer wieder gerne Tipps zu den gastronomischen und touristischen Angeboten im Mondseeland und der Umgebung.

In diesem Jahr ist die Ausbildung von Schiffsführern im Fokus gestanden. Nach zahlreichen Übungsfahrten und der Teilnahme am Schiffsführerkurs haben am 1. Oktober Fabian Strobl und Elias Mindlberger die Prüfung für das Schiffsführerpatent erfolgreich abgelegt. Weitere Einsatzkräfte sind in Ausbildung und werden 2022 die Prüfung ablegen.

Ende August wurden in Vorarlberg die Bundesmeisterschaften im Rettungsschwimmen ausgetragen. Von unserer Ortsstelle nahmen Luca Aigner und Andreas Widlroither – gemeinsam mit einem Wettkampfteam des Landesverbandes Salzburg – teil und brachten sehr erfreuliche Platzierungen mit nach Hause:

Einzelwertung Gesamt:

6. Platz: Luca Aigner

7. Platz: Andreas Widlroither

Bei der Staffelwertung und der Mannschaftswertung wurde jeweils der 3. Platz erreicht.

Nach mehrmaligem Verschieben fand schließlich am 2. Oktober das Bewegungsfest der Gesunden Gemeinden an der Seepromenade in Mondsee und bei idealer Witterung statt. Die beiden am Mondsee ansässigen Ortsstellen der Wasserrettung beteiligten sich ebenfalls mit einem kleinen Informationsstand und Programmpunkten. Unsere beiden Wettkampfschwimmer Andreas und Luca führten eine kleine Leistungsschau vor und demonstrierten dem Publikum mehrere Disziplinen des Rettungssports. Die angebotenen kleinen Rundfahrten mit unseren Einsatzbooten erfreuten sich bei den Besuchern größter Beliebtheit, unseren Bootsbesatzungen waren nur kurze Pausen vergönnt.

Im Herbst begannen auch die Planungen und Vorbereitungen für den Adventmarkt in Mondsee, jedoch wurde dieser abermals wenige Wochen vor Beginn auf Grund der vorherrschenden Corona-Lage abgesagt. Die Teilnahme am Adventmarkt ist für uns nicht nur eine Beteiligung am Vereinsleben im Mondseeland, sondern auch eine wichtige finanzielle Unterstützung für die Anschaffung von Ausrüstung, für die Jugendarbeit und auch für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes.

Im Jahr 2021 haben die Mitglieder der ÖWR Loibichl ca. 2.500 Mannstunden freiwillig und 100 % ehrenamtlich geleistet

Wir möchten uns wieder bei allen Förderern und Sponsoren der Österreichischen Wasserrettung für die Unterstützung im Jahr 2021 bedanken und bitten Sie wieder um diese im Jahr 2022!

Die Loibichler Rettungsschwimmer(-innen) wünschen ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr!

Michael Pacher
Ortsstellenleiter

„Wie der Phönix aus der Asche“

Am 21. April starteten wir heuer in die Sommersaison 2021. Wie bereits berichtet, musste unser Einsatzboot Delphin 93 die letzte Saison, beim letzten Überwachungsdienst der Dienststelle St. Gilgen, schwer beschädigt beenden. In stundenlanger Arbeit konnte die Dienstmannschaft der Dienststelle, in Zusammenarbeit mit etlichen hilfreichen Händen, unseren Delphin 93 nicht nur von Grund auf erneuern, sondern auch in neuem Glanz erstrahlen lassen.

Ein riesen Dankeschön möchten wir an dieser Stelle den Mitarbeitern der Landespolizeidirektion Salzburg, allen voran unserer Wasserrettungs-Kollegin Katrin Mitterlinder, die als Polizeidiensthundeführerin die Restaurierung durch ihre Kollegen der Landespolizeidirektion Salzburg möglich gemacht hat und der Firma Aigelsreiter (St. Georgen an der Gusen) für ihren unermüdlichen Einsatz aussprechen. Ohne sie wäre diese Arbeit nicht machbar gewesen.

Ölfilm im Wasser vor der Dienststelle

Am 28. Mai um 13:53 Uhr, wurde die Mannschaft der Ortsstelle St. Gilgen durch die Freiwillige Feuerwehr St. Gilgen mittels Pager zur Hilfeleistung in die Marina Ratz beordert. Eine Gruppe Hobbytaucher hatte mehrere Fässer, welche schon seit längerem im See lagen, gehoben und ans Ufer verbracht. Dabei trat bei einem der Fässer Öl aus, welches zu gegenständlichem Einsatz führte.
In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr St. Gilgen, konnten die Einsatzkräfte eine Ölsperre errichten und Bindemittel einsetzen. Ein Schaden für die Umwelt konnte verhindert werden.

SALZBURG

Seite 31

Ölsperren verhinderten die Ausbreitung auf den See

Bei Bergung von alten Fässern in St. Gilgen

Umweltalarm: Ölaustritt in Steganlage am Wolfgangsee

Bei Reinigungsarbeiten in der Bootsmarina in St. Gilgen bargen Taucher am Samstag alte Fässer. Bei einem davon trat plötzlich Öl aus. „Die Fässer dürften von einem alten Schwimmsteg stammen“, berichtet Karl Paul, Feuerwehrkommandant in St. Gilgen. Das Öl verbreitete sich schnell auf der Oberfläche des Wolfgangsees. Wie viel es tatsächlich war, lässt sich nicht einschätzen. 45 Mann von Feuerwehr und Wasserrettung errichteten Ölsperren. Danach wurde das Öl gebunden und abgesaugt. „Ein Umwelt-Schaden konnte verhindert werden“, sagt Paul.

Woche

AKTUE

Bei Bergung eines alten Fasses war Öl ausgetreten:

Großer Öleinsatz am Wolfgangsee

ST. GILGEN. **Vergangenen Samstag wurden die Kameraden der Feuerwehr zu einem Öleinsatz am Wolfgangsee alarmiert: Taucher hatten eine Seereinigung im Bereich der erneuerten „Marina“ neben dem Strandbad durchgeführt. Dabei ist bei einer Bergung eines alten Fasses Öl ausgetreten.**
Bei organisierten Seereinigungsarbeiten am Wolfgangsee waren Hobbytaucher damit beschäftigt, im Bereich einer neu errichteten Steganlage alte Stahlfässer und Altreifen zu bergen. Diese dienten für die vormalige Steganlage als Schwimmkörper und Halterungen für Muringleinen. Nachdem die Taucher bereits zirka 20 teils stark verrostete, mit Wasser befüllte 200 Liter-Stahlfässer geborgen hatten, trat plötzlich bei der Bergung eines weiteren Fasses Altöl aus.
Nach der Erkundung durch den Einsatzleiter der alarmierten Feuerwehr (Karl Paul) ließ dieser sofort die Ölsperre Flachgau, die beim Löschzug Abersee stationiert ist, das Boot St. Wolfgang und die Wasserrettung St. Gilgen nachalarmieren. Mithilfe der Boote von FF St. Wolfgang und ÖWR St. Gilgen wurde die Ölsperre rund um die „Marina“ in Position gezogen. Weiters wurde beim Landesfeuerwehrverband zusätzliches Ölbindemittel angefordert, das dann in den kontaminierten Bereich eingeleitet wurde. Durch ein Entsorgungsunternehmen wurden ca. 30 Quadratmeter kontaminiertes Ölbindemittel von der Wasseroberfläche abgesaugt. Im Einsatz waren die FF St. Gilgen, der LZ Abersee, die FF St. Wolfgang, die Wasserrettung St. Gilgen, die Polizei, der St. Gilgner Bürgermeister Otto Kloiber und das Entsorgungsunternehmen.

SALZBURG

Dienstag, 22. Juni 2021

„Nicht einmal Profis würden dort springen“

Alexander K. (26), ein Handwerker und Sportler aus dem Tennengau, sprang am Sonntag in den Tod. Aus Spaß? Als Mutprobe? Klar ist nur: Der Einheimische hat sich überschätzt. Ein „Krone“-Lokalaugenschein

Thema des Tages

SALZBURG

SPEZIAL

A. LOVRICH/ TSCHEP

Profi-Klippenspringer springen von 27 Metern

Mit dem Motorboot über den See zur Felswand

Ich sehe alle zwei Wochen dort jemanden klettern. Und ich sehe auch öfters, dass jemand dort dann auch in den See springt.

Das Wetter, also die Hitze mit dem Wind, und auch die körperliche Anstrengung beim Raftklettern spielten sicher auch eine Rolle.

Ich finde es arg, dass man auf so hohe Klippen klettert und herunter springt. Leute machen verrückte Sachen.

Wasserretter zeigten der „Krone“ bei der Boots-Tour die Falkensteinwand – und jene Stelle (rechts), wo vermutlich Alexander K. heruntersprang

Die Wasserrettung rund um Bezirksleiter Michael Fischer nahm die „Krone“ mit auf eine Sea-Tour unter Einhaltung aller Vorschriften

Klettern ist nicht erlaubt

Eigentlich darf keiner auf die Falkensteinwand klettern. Es ist Privatgrund, daher illegal. Trotzdem tun es viele, erzählen Einheimische.

Klippensprung mit schweren Folgen

Am 20. Juni standen ca. 100 Einsatzkräfte, bestehend aus Frauen und Männern der Wasserrettung, der Freiwilligen Feuerwehren St. Gilgen und St. Wolfang, des Roten Kreuzes Strobl sowie der Polizei St. Gilgen, der Alpinpolizei sowie der Polizei-Hubschrauber Libelle im Einsatz, um einen verunglückten jungen Mann zu bergen.

Der 25-jährige war aus einer Höhe von etwa 40 Metern aus der Falkensteinwand gesprungen und nach dem Eintauchen ins Wasser nicht mehr an die Oberfläche gekommen. Stundenlang versuchte die Mannschaft den Vermissten und konnte ihn schlussendlich nur noch tot bergen.

Klippenspringer nach 40-Meter-Sprung tot - salzburg.ORF.at

Warnung vor Sprüngen von Falkensteinwand - salzburg.ORF.at

Überschwemmungen im Pinzgau sorgen für Alarmbereitschaft der Ortsstelle St. Gilgen

Aufgrund von starken Regenfällen und damit verbundenen Überschwemmungen in Hallein sowie im gesamten Pinzgau, wurde die Ortsstelle St. Gilgen in erhöhte Alarmbereitschaft versetzt. Wasserrettungskollegen anderer Dienststellen wurden bereits zur Hochwasserhilfe (technischer Einsatz) nach Hallein und Mittersill beordert. Um für allfällige Folgeeinsätze sowie rasche Einsatzbereitschaft gerüstet zu sein, wurden die Mannschaft sowie Einsatzmaterial bereitgestellt, um rasch ausrücken zu können.

In den frühen Morgenstunden des Folgetages konnte Entwarnung gegeben und die Alarmbereitschaft beendet werden.

Sturm beendet Überwachung der Flugshow Scalaria frühzeitig

Am Samstag, den 7. August, rückte die Mannschaft der Ortsstelle St. Gilgen aus, um die Segelflugshow Scalaria zu überwachen. Aufgrund einer Unwetterwarnung wurde die Flugshow jedoch kurzfristig abgesagt.

Auf dem Weg zurück zur Ortsstelle St. Gilgen, musste sich die Bootsbesatzung bereits durch zwei Meter hohe Wellen kämpfen. Zudem erhielt die Mannschaft mehrere Einsätze, welche nach und nach abgearbeitet wurden. Glücklicherweise kam niemand zu Schaden. Gegen 21:30 Uhr konnten wir aufgrund der sich gebesserten Wetterverhältnisse unseren Dienst unversehrt beenden.

Mehrere Rettungseinsätze am Mondsee und Wolfgangsee - SALZBURG24

Mehrere Suchen nach vermissten Personen

Solche Einsätze lassen unsere Einsatzkräfte nie „kalt“. Schon bei der Alarmierung und der Anfahrt beschäftigen einen oft Gedanken wie: „Können wir die Person wohlbehalten finden?“ Anbei ein kleiner Auszug dieser Einsätze:

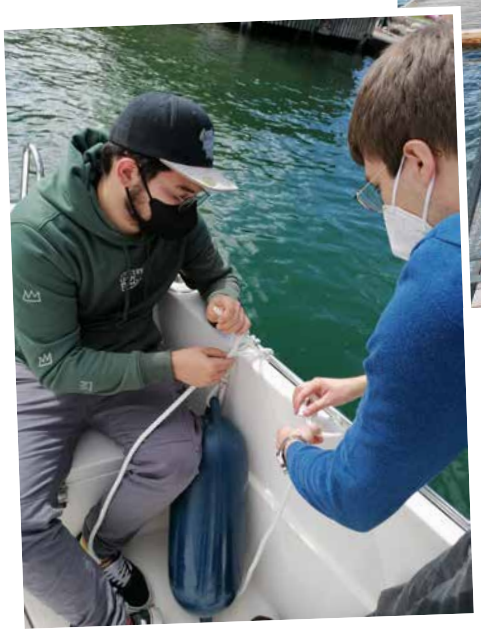
Am 26. Juni wurde die Mannschaft der Ortsstelle St. Gilgen von einem Jugendlichen alarmiert, welcher angab, dass sein Bruder seit Stunden mit dem Stand-up-Paddle am See unterwegs sei und kein Kontakt mehr zu ihm bestehe. Nach einer ca. 20-minütigen Suche konnte der Einsatz beendet werden, da sich der Jugendliche in der Ortsstelle meldete.

Tragisch endete jedoch eine von über Tage dauernde Suchaktion im Juni/Juli nach einem vermissten vierjährigen Buben. Dieser war am 26. Juni in die Salzach gestürzt und konnte trotz einer groß angelegten Suche von etwa 300 Einsatzkräften nur noch tot geborgen werden.

An diesen emotional sehr fordernden Einsatz erinnerten sich die Einsatzkräfte am 28. Juli wieder. Sie wurden um 14:08 Uhr alarmiert, da sich Kinder in einem Boot auf dem See befinden sollen und aufgrund des starken Windes das Ufer nicht mehr erreichen können. Noch auf der Anfahrt zum Einsatzort konnte Entwarnung gegeben werden. Die Kinder hatten es geschafft sicher an Land zu kommen.

Ebenso positiv endete ein Einsatz im Strandbad Intermezzo. Der Anrufer gab an, dass sein Schwiegervater schwimmen gegangen und nicht mehr zurückgekehrt war. Nach etwa zehn Minuten konnten die Einsatzkräfte aufatmen. Der Schwiegervater kehrte unversehrt zu seiner Familie zurück.

Stand-Up-Paddler löst am Wolfgangsee Suchaktion aus - SALZBURG24

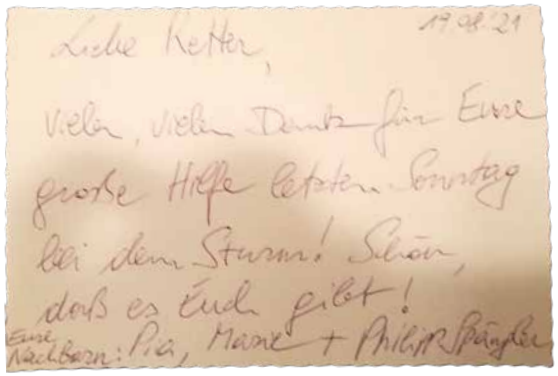


Ausbildungen

Unter den geltenden COVID Auflagen konnten diverse Ausbildungen für unsere Mitglieder durchgeführt werden. Diese fanden in den Bereichen Nautik und Funk, Erster-Hilfe sowie Tauchen statt.
An dieser Stelle möchten wir unseren Mitgliedern zu ihren bestandenen Prüfungen gratulieren und wünschen Ihnen „allzeit eine Handbreit Wasser unterm Kiel“ sowie „Gut Luft!“.

Danksagungen

Größter Dank für uns als Retter sind die Kleinigkeiten, Briefe, Fotos oder selbst Gebasteltes. Sie bekamen einen eigenen Platz in unserer Dienststelle.


Liebe Retter,
19.02.21
Vielen, vielen Dank für Eure
große Hilfe letzten Sonntag
bei dem Sturm! Schön,
dass es Euch gibt!
Eure Nachbarn: Pia, Marie + Philipp Bäuerle

Wie jedes Jahr darf ich mich als Ortsstellenleiter bei allen bedanken, die uns so tatkräftig unterstützt haben:

- bei den aktiven Mitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz
- bei den unterstützenden Mitgliedern
- bei den anderen ÖWR Ortsstellen und den Blaulichtorganisationen für die ausgezeichnete, freundschaftliche und professionelle Zusammenarbeit
- der Gemeinde St. Gilgen
- bei den Liegeplatzmietern der Marina direkt vor unserer Dienststelle

Die Liste erhebt KEINEN Anspruch auf Vollständigkeit und ließe sich sicherlich noch verlängern, aber ich fürchte, dass das den Rahmen hier sprengt.

Für die Saison 2022 wünsche ich allen viel Gesundheit und uns, dass wir von jedem Einsatz unbeschadet wieder zurückkommen.

Peter R. Greschner
Ortstellenleiter

Paracelsus Apotheke
Mag. pharm. Wolfgang Grünwald
Raintal 2 · 5340 St. Gilgen
Tel. 06227/2406 · Fax 06227/2406-4
gesund@paracelsusapotheke.at
www.paracelsusapotheke.at

KOSMETIK
Brigitte Fenninger
Antiaging · Bodyforming
Marktplatz 7 · 5303 Thalgau
Tel. & Fax 0 62 35/20 3 49
b.fenninger@fenninger-kosmetik.at
www.fenninger-kosmetik.at

GIFAS ELECTRIC
Elektrotechnische System-Lösungen.
Ihr Wunsch ist unser Maßstab.
GIFAS-ELECTRIC GmbH
Pebering-Straß 2
5301 Eugendorf
T. +43 6225 / 7191 - 0
F. +43 6225 / 7191 - 561
E. office@gifas.at

Familie Weber
SEEGASTHOF Gamsjaga am Wolfgangsee
Seegasthof Gamsjaga
Gamsjaga 2
A-5340 St. Gilgen
Tel.: +43 (6227) 3222
Fax: +43 (6227) 3222-8
email: gasthof@gamsjaga.at

Boot Strobl Falkensteinwand

Liebe Freunde und Förderer der Wasserrettung!

Der Rückblick auf das vergangene Jahr ist heuer besonders. Der Dienst- und Einsatzbetrieb gestaltete sich, aufgrund der herrschenden Umstände und Maßnahmen, besonders fordernd. Ausbildungen, Schulungen und Meetings entfielen wie im Vorjahr fast zur Gänze.
Trotzdem konnte die Einsatzbereitschaft weiter aufrechterhalten werden. Sollte es heuer die allgemeine Situation zulassen werden wieder verstärkt Trainings- und Vereinsabende abgehalten.
Das Vereinsleben muss auch wieder in geregelte Bahnen kommen, da der soziale Aspekt in jeder Art der Vereinsarbeit wichtig ist.

SEEBÖCKENHOTEL ZUM WEISSEN HIRSCHEN
FAMILIE ELLMAUER
Markt 73 · A-5360 St. Wolfgang · Salzkammergut
Tel. +43 6138 2238 · Fax +43 6138 2238 - 88
office@weisserhirsch.at · www.weisserhirsch.at
★ ★ ★ ★
RESTAURANT UND SEETERRASSE

Der Sommereinsatzdienst war heuer ohne Veranstaltungen trotzdem fordernd. Unzählige Sommergäste am Wolfgangsee und auch viele Tagesgäste frequentierten die Region.
Ich möchte mich bei allen Ortsstellen und Blaulichtorganisationen hiermit für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken.

Die fehlenden Veranstaltungen (Triathlon, Sport- und Tourismusveranstaltungen) hinterlassen auch in den Kassen der Ortsstellen finanzielle Lücken. Weiters konnten geplante Vereinsfeste und Veranstaltungen auch nicht abgehalten werden.

Hiermit möchte ich mich bei allen Spendern und Förderern besonders bedanken, da ihr Beitrag in diesen Zeiten umso wichtiger ist und uns hilft geplante Investitionen und die laufenden Kosten zu decken.

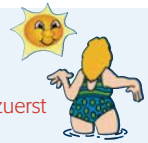
Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu einem der Themen haben, würde ich mich freuen, wenn Sie mit mir Kontakt aufnehmen würden.

Somit möchte ich Ihnen, den Freunden und Förderern der Wasserrettung, eine unfallfreie und hoffentlich sehr schöne Badesaison 2022 wünschen. ●

Schwaiger Andreas
Ortsstellenleiter

Von der Österr. Wasserrettung empfohlene Baderegeln für die Sicherheit im Wasser

1 Nie mit trockenem oder verschwitztem Körper ins Wasser springen (Hitze – Kälteschock) – zuerst langsames Abkühlen von Beinen, Armen, Oberkörper!



2 Nie mit vollem Magen ins Wasser gehen (Überlastung des Herzens)!

3 Bei Gewitter (Blitzschlag), beginnender Dunkelheit (orientierungslos) und hohem Wellengang (Soggefahr) aus dem Wasser gehen!

4 Nie in unbekannte Gewässer springen (Pfosten, große Steine, Wasserpflanzen)!

5 Nie in überfüllte Becken springen (Verletzungsgefahr anderer Badegäste)!

6 Nie andere ins Wasser tauchen oder unterschwimmen (Schockgefahr, aus Spaß wird Angst und Tod)!

7 Nie schwimmen oder baden bei Wassertemperaturen unter 16 Grad oder wenn man friert (Unterkühlung)!

8 Nie zu weit hinausschwimmen (an den Rückweg denken)!

9 Verunreinigte Gewässer meiden (Infektionsgefahr)!

10 Nie andere ins Wasser stoßen (Schockgefahr)!

11 Schiffs- und Bootsverkehrsstrecken meiden (Schraubensog, Ruderschläge)!

12 Sicherheitsabstand von Wasserfällen, Stauanlagen und Stromschnellen einhalten (Soggefahr)!

13 Strudel oder Wasserwirbel bergen Todesgefahr (keine Panik oder Befreiungsversuche, ruhig mitgehen lassen – Gegenzug treibt wieder nach oben)!

14 Bei Krampf in Armen oder Beinen sofort in Rückenschwimmlage gehen (Ruhe bewahren, Krampflösung durch Anziehen der Glieder oder kraftvolle Bewegungen)!

15 In „Eiskalt-Strömung" tief Atem holen und schnell durchschwimmen!

16 Nie alleine Tauchen (nur unter Kontrolle und mit Tauchsicherung – Leine oder Boje)!

LANDESGESCHÄFTS- UND MATERIALSTELLE
Österreichische Wasserrettung
Landesverband Salzburg

Sterneckstraße 32, 5020 SALZBURG
www.sbg.owr.at

Alarmierung über RK Leitstelle 144

LANDES-EINSATZLEITUNG (LdEL) über Handy: **0664 / 144 2900**

LANDESLEITUNG (+ allg. Info) über Handy: **0664 / 144 6010**

Adressen- und Telefonverzeichnis

www.sbg.owr.at | E-Mail: office@sbg.owr.at

Landesleitung und Landesfachreferenten

Landesleitung über Handy 0664/144 6010

Präsident	**Markus ZAINITZER** | Esshaverstraße 16 5020 SALZBURG | Mobil 0664/1446010 | *praesident@sbg.owr.at*
Vizepräsident	**Alexander GAIGG** | Waldsiedlung 11 | 5203 KÖSTENDORF Mobil 0664/5152842 | *alexander.gaigg@sbg.owr.at*
Vizepräsident und Landeskassier	**Franz POGACNIK** | Trautmannstraße 1 | 5020 SALZBURG Mobil 0664/4148328 | *franz.pogacnik@sbg.owr.at*
LdEinsatzleiter	**Herbert GEWOLF** | Ziegelofengasse 24 | 5500 BISCHOFSHOFEN Mobil 0664/1442900 | *landeseinsatzleiter@sbg.owr.at*
Technische Leitung	**Daniela NOBIS** | Mattigtalstraße 6c | 5162 OBERTRUM Mobil 0664/2847987 | *technik@sbg.owr.at*
LdFachreferent für Tauchen	**Peter BUCHEGGER** | Rosenweg 27/2 | 5164 SEEHAM Mobil 0664/1850952 | *tauchen@sbg.owr.at*
LdFachreferent für Nautik	**Michael PACHER** | Loibichl 12 | 5311 INNERSCHWAND a.M. Mobil 0664/4115380 | *nautik@sbg.owr.at*
LdSchriftführerin	**Katharina KOPF, MSc.** | Am Schreiberg 32a | 5201 SEEKIRCHEN Mobil 0664/2826092 | *office@sbg.owr.at*
LdFR für Mat-Beschaffung	**Hans-Jörg SCHLAGER** | Sterneckstraße 32 | 5020 SALZBURG Mobil 0664/5121353 | material@sbg.owr.at
Landesverbandsarzt	**Dr. Christian WÖLFLER** | Lichtensteinklammstraße 126/4 5600 ST. JOHANN / PG | Mobil 0664/1020545 | medizin@sbg.owr.at
Landessanitätsbeauftragter	**Peter GRESCHNER** | Brunnleitweg 20 | 5340 ST. GILGEN Mobil 0664/2311941 | *medizin@sbg.owr.at*
LdFR für Funk und Versicherungen	**Stefan RING** | March 90 | 5622 GOLDEGG Mobil 0650/2838066 | *funk@sbg.owr.at*
LdFR für Fließ- und Wildwasser	**Herbert GEWOLF** | Ziegelofengasse 24 | 5500 BISCHOFSHOFEN Mobil 0664/2809294 | *wildwasser@sbg.owr.at*
LdFR für Presse und Öffentlichkeitsarbeit	**Markus GEWOLF** | Kreuzberg 118 b | 5500 BISCHOFSHOFEN Mobil 0660/9104409 | *landespressewart@sbg.owr.at*
LdFR für EDV und Kommunikation	**Alexander GAIGG** | Waldsiedlung 11 | 5203 KÖSTENDORF Mobil 0664/5152842 | *edv@sbg.owr.at*
LdFR für Jugendarbeit	**Lukas BERGER** | Gartenweg 6 | 5500 BISCHOFSHOFEN Mobil 0664/5188157 | *jugend@sbg.owr.at*
LdFR für Rechtsfragen	**Dr. Herbert MARGREITER** | Erzabt-Klotz-Straße 8 | 5020 SALZBURG Tel: 0662/843291 (di) | Fax: 0662/840151 (di) | *ra.dr.margreiter@aon.at*

Salzburg Stadt

Alarmierung über ROTES KREUZ 144

SALZBURG-STADT	**Johann BIECHL** | Sterneckstraße 32 | 5023 SALZBURG Mobil 0664/3807882 | *salzburg-stadt@sbg.owr.at*
	Stv Karl RIESINGER | Sterneckstraße 32 | 5023 SALZBURG Mobil 0676/3423653 | *karl.riesinger@sbg.owr.at*

Salzburg Flachgau-Nord

Alarmierung über ROTES KREUZ 144

BEZIRKSEINSATZLEITER	**Dieter STROHMEIER** Mobil 0664/8555903 | *flachgau-nord@sbg.owr.at*
HOLZÖSTER	**Klaus BRUCKMOSER** | Holzöster 67 | 5131 FRANKING Mobil 0650/4642004 | Tel: 06277/20040 (pr) | *holzoester@sbg.owr.at*
SEEHAM	**Peter BUCHEGGER** | Rosenweg 27/2 | 5164 SEEHAM Mobil 0664/1850952 | *seeham@sbg.owr.at*
	ÖWR-ZEUGSTÄTTE (Karl-Strasser-Haus) | Dorf 11 | 5164 SEEHAM
GRABENSEE	**Christian VITZTHUM** | Stockach 4 | 5166 PERWANG Mobil 0650/8610999 | *grabensee@sbg.owr.at*
	Stv Karoline VITZTHUM | Stockach 4 | 5166 PERWANG Mobil 0664/5021487
MATTSEE	**Sebastian STRASSER** | Buchbergweg 21d | 5163 MATTSEE Mobil 0660/5396601 | *mattsee@sbg.owr.at*
	Stv Christian SCHWAB | Steinbachweg 14 | 5163 MATTSEE Mobil 0664/1842163
OBERTRUM	**Dieter STROHMEIER** | Seestraße 4 | 5162 OBERTRUM Mobil 0664/8555903 | *obertrum@sbg.owr.at*
	Stv Robert WOSCHITZ | Tobelmühlstraße 7 | 5164 SEEHAM Mobil 0676/6626840 | *robert.woschitz@sbg.owr.at*
WALLERSEE	**Constantin NADERER** | Winterweg 15 | 5201 SEEKIRCHEN Mobil 0660/7621881 | *wallersee@sbg.owr.at*
	Stv Marcel EDER | Reitberg 304 | 5301 EUGENDORF Mobil 0664/5895770
	ÖWR-ZEUGSTÄTTE | Seestraße 2b | 5201 SEEKIRCHEN

Herausgeber: Österreichische Wasserrettung, Landesverband Salzburg, Sterneckstraße 32, 5020 Salzburg | Medieninhaber, Verleger, Gestaltung u. Werbung: Publiconcept Ges.m.b.H., 4502 St. Marien | Erscheinungsort: 4502 St. Marien, Tel. 07227/8183, Fax 07227/8607, E-Mail: office@publiconcept.at
Für den Inhalt verantwortlich: Markus Zainitzer, 5500 Bischofshofen, und H. Puchner, 4502 St. Marien | Druck: www.haider-druck.at | Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier | Fotos: Fotolia/electriceye, Wasserrettung

Salzburg Flachgau-Ost

Alarmierung über ROTES KREUZ 144

BEZIRKSEINSATZLEITER	**Michael PACHER** Mobil 0664/4115380 | *flachgau-ost@sbg.owr.at*
MONDSEE	**Josef KNOBLECHNER** | Loibichl 70/2 | 5311 INNERSCHWAND a.M. Mobil 0664/4138582 | *mondsee@sbg.owr.at*
	Stv Bruno DÜRNBERGER | Herzog-Odilo-Straße 50 | 5310 MONDSEE Mobil 0664/9182399
LOIBICHL	**Michael PACHER** | Loibichl 12 | 5311 INNERSCHWAND a.M. Mobil 0664/4115380 | *loibichl@sbg.owr.at*
	Dienststelle Loibichl | Maierhof 21 | 5311 INNERSCHWAND a.M. Tel: 06232/7717
ST. GILGEN	**Thomas PÖCKL** | Kleinerweg 2 | 5340 ST. GILGEN Mobil 0660/7377046 | *st.gilgen@sbg.owr.at*
	Stv Rudolf PICHLER | Raintal 4 | 5340 ST. GILGEN Mobil 0664/2251090
	Dienststelle St. Gilgen | Lienbacherweg 3 | 5340 ST. GILGEN
STROBL-ST. WOLFGANG	**Andreas SCHWAIGER** | Lindenweg 2 | 5350 STROBL Mobil 0664/1913011 | *strobl@sbg.owr.at*
THALGAU	**Franz KAUER** | F.-Schoosleitner-Str. 40/8 | 5303 THALGAU Mobil 0650/9486920 | *thalgau@sbg.owr.at*

Salzburg Tennengau

Alarmierung über ROTES KREUZ 144

BEZIRKSEINSATZLEITER	**Landesleitung** | 0664/1442900 | *tennengau@sbg.owr.at*
HALLEIN	**Daniela NOBIS** | Mattigtalstraße 6c | 5162 OBERTRUM Mobil 0664/2847987 | *hallein@sbg.owr.at*
	Stv Alf STOCKMAIER | Vordernberg 2 | 5120 ST. PANTALEON Mobil 0680/2186387 | *alf.stockmaier@sbg.owr.at*

Wörndl
5324 Faistenau, Dorfstraße 30
Beratung - Verkauf - Service
ELEKTROTECHNIK GmbH
06228/2305 - Fax 2305-22
Mobil 0664 536 9954
elektro@woerndl.cc

Salzburg Pongau

Alarmierung über ROTES KREUZ 144

BEZIRKSEINSATZLEITER	**Engelbert HAUNSPERGER** Mobil 0664/3077880 | *pongau@sbg.owr.at*
ST. JOHANN	**Reinhold HÖLLER** | Salzburger Straße 12 | 5600 ST. JOHANN/PG Mobil 0664/3339223 | *st.johann@sbg.owr.at*
	Stv Hannes UNTERWEGER | Reinbachstraße 2 | 5600 ST. JOHANN/PG Mobil 0664/3250526
	ÖWR-ZEUGSTÄTTE | Bahnhofstraße 10 | 5600 ST. JOHANN/PG
BISCHOFSHOFEN	**Markus GEWOLF** | Kreuzberg 118 b | 5500 BISCHOFSHOFEN Mobil 0660/9104409 | *bischofshofen@sbg.owr.at*
	Stv Christopher THURNER | Reinlehenstraße 14 | 5451 TENNECK Mobil 0660/2920236 | *christopher.thurner@sbg.owr.at*
	ÖWR-ZEUGSTÄTTE | Kinostraße 4 | 5500 BISCHOFSHOFEN Tel: 06462/20783
ALTENMARKT	**Harald OBERMAYER** | Zefferergasse 18 | 5541 ALTENMARKT IM PONGAU Mobil 0664/1307908 | *altenmarkt@sbg.owr.at*
	Stv Martin KOCH | Zefferergasse 2 | 5541 ALTENMARKT IM PONGAU Mobil 0664/75064388
PONGAU-WEST	**Engelbert HAUNSPERGER** | Grafenhof-Dorf 11 | 5621 ST. VEIT IM PONGAU Mobil 0664/3077880 | *schwarzach@sbg.owr.at*
	Stv Markus HAGENHOFER | Forststraße 23/Top 1 | 5620 SCHWARZACH Mobil 0664/9138970
	ÖWR-ZEUGSTÄTTE | Kraftwerkstraße 1 | 5620 SCHWARZACH
GASTEIN	**Hannes FANKHAUSER** | Harbach 68 | 5630 BAD HOFGASTEIN Mobil 0664/5357030 | *gastein@sbg.owr.at*
	Stv Bernhard GRUBER | Harbach 68 | 5630 BAD HOFGASTEIN Mobil 0664/3023445
	ÖWR-ZEUGSTÄTTE | Ledererstraße 8 | 5632 DORFGASTEIN

ORTSSTELLEN

Salzburg Pinzgau

Alarmierung über ROTES KREUZ 144

BEZIRKSEINSATZLEITER	**Engelbert HAUNSPERGER** Mobil 0664/3077880 | *pinzgau@sbg.owr.at*
MITTERSILL	**Angela KELLNER** | Winkelgasse 20 | 5730 MITTERSILL Mobil 0676/9626283 | *mittersill@sbg.owr.at*
	Stv Christoph SCHRATL | Burgwies 26 | 5724 STUHLFELDEN Mobil 0664/4079936
NIEDERNSILL	**Michael WALDEGGER** | Lengbergstraße 19 | 5722 NIEDERNSILL Mobil 0660/2722843 | *niedernsill@sbg.owr.at*
SAALFELDEN	**Philipp HOLZER** | Sonnenhang 8 | 5724 STUHLFELDEN Mobil 0676/82426220 | *saalfelden@sbg.owr.at*
	ÖWR-ZEUGSTÄTTE | Ramseiderstraße 10c | 5760 SAALFELDEN

Salzburg Lungau

Alarmierung über ROTES KREUZ 144

BEZIRKSEINSATZLEITER	**Landesleitung** | 0664/1442900 | *lungau@sbg.owr.at*
TAMSWEG	**Katharina LÖCKER** | Wölting 6 | 5580 TAMSWEG Mobil 0664/9301789 | *tamsweg@sbg.owr.at*
	Stv Rudolf GRUBER | Prodingergasse 201 | 5582 ST. MICHAEL/LG. Mobil 0664/1310989
	ÖWR-ZEUGSTÄTTE (RK Bezirksstelle Lungau) Josef-Ehrenreichstraße 1 | 5580 Tamsweg

the
touch
of genius
STAHL
HACKSTEINER
METALL
Stahl-Hacksteiner-Metall GmbH | Oberwaldweg 2 | 5324 Faistenau | Austria
Tel.: +43 6228 2627 | Fax: +43 6228 2680 | office@hacksteiner-metall.at
www.hacksteiner-metall.at
METALLBAU | BIEGESERVICE | AXAAR®
© Stefan Zauner

Elektro
Planberger
5340 St. Gilgen, Luegerwaldweg 4
06227/2545
5310 Mondsee, Rainerstraße 25a
06232/2672
e-mail: planberger@aon.at
www.planberger.at

•Restaurant und Zimmer
•Kegelbahnen
•Eigener Badeplatz
Weisse Taube
SEEGASTHOF & SEGELSCHULE
•Segel- & Windsurfschule
•Stand Up Paddling (SUP)
•Bootsliegeplätze
WINDSURFEN
STAND UP PADDLING
SEGELN
Seegasthof & Segelschule Weisse Taube
Schwarzindien 69 - 5310 St. Lorenz
www.weissetaube-mondsee.at
Tel.: +43 (0) 6232 / 22 77